



März 1997

Heft 100

Hörbranz

Aktuell



Das Sozialzentrum Hörbranz mit dem Alters- und Pflegeheim, dem Sozialsprengel Leiblachtal und Krankenpflegeverein ist eine der modernsten Einrichtungen im Lande. Das Gebäude wurde am 22. März 1997 offiziell seiner Bestimmung übergeben.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

25 Jahre Gemeindeinformation „Hörbranz Aktiv“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Bis zum Erscheinen von Hörbranz Aktiv im Jahre 1972 beschränkte sich die Gemeindeinformation neben den öffentlichen Anschlägen im Anschlagkasten im wesentlichen aus gelegentlichen Rundschreiben zu besonderen Anlässen und jeweils zu Weihnachten bzw. zum Jahreswechsel aus einem Rundbrief an die Haushalte mit Anführung der wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Jahres. Es wurde jedoch erkannt, daß es auch Aufgabe der Gemeinde ist, in der Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung umfassend und objektiv vom Gemeindegeschehen zu informieren. Die Beschlüsse der Gemeindeorgane betreffen meistens alle oder einen großen Teil der Einwohner. Dabei sollten auch das für die Gemeinde so wichtige Vereinsleben, sonstige interessante Vorkommnisse sowie der geschichtliche Teil nicht zu kurz kommen. So hat der damalige Bürgermeister Severin Sigg die Herausgabe einer bebilderten Vierteljahresschrift als Informationsbroschüre ins Leben gerufen. Emmerich Gmeiner hat die Gestaltung übernommen und die Herausgabe des Heftes noch einige Jahre begleitet. Damals gab es noch kaum Informationsschriften dieser Art im Lande.

Zu dieser 100sten Jubiläumsausgabe wurde die Titelseite mit einem neuen Logo gestaltet, das praktische Format wurde beibehalten. Durch das rasche Anwachsen der Gemeinde in den letzten Jahren und die Vielfalt neuer Aufgaben hat sich der Inhalt sowohl textlich als auch bildlich (ca. jeweils 40 Bilder zum Teil auch in Farbe) stark erweitert.

Inzwischen ist „Hörbranz Aktiv“ schon längst zu einem interessanten und nicht mehr

wegzudenkenden Nachschlagewerk über das Gemeindegeschehen und die Ortsgeschichte, diese bearbeitet von Gemeindegarchivar Willi Rupp, geworden.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, Ihnen eine ansprechende Gemeindeinformation ins Haus zu liefern.



Redaktion
Bgm. Helmut Reichart



Euer „Hörbranz-Aktiv“-
Betreuer
Bernhard Tschol

AUF EINEN BLICK

Aus der Gemeindeverwaltung	Seite
25 Jahre Gemeindeinformation „Hörbranz Aktiv“	1
Voranschlag 1997.....	3
Wie steht es mit der Autobahnraststätte?.....	5
Sennereigebäude – Feuerwehrunderkunft.....	6
Zweite Kindergartengruppe in Leiblach.....	7
Gehsteigausbau Allgäustraße und Bushaltestelle	8
Sanierung Radwanderweg am See.....	9
Interessantes über die Müllentsorgung.....	9
Abgabe von Düngemitteln im Bauhof	12
Sichtbarkeit von Wasserschiebern und Kanalschächten.....	13
Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Hörbranz	14
Vom Fundamt	14
Arbeitsgruppe soziale Nahraumversorgung	16
Vereinsleben – Gemeinschaftsleben	
Gemeindeball ein Erfolg.....	18
Leiblicher Fasnatzeitung	19
Preisverteilung Blumenschmuckwettbewerb 1996.....	20
Förderwerkstätte der Lebenshilfe – Produktverkauf.....	21
Trachten- und Schuhplattlergruppe	22
Musikverein Hörbranz präsentiert feinste Blasmusik	23
Männerchor – 90jähriges Vereinsjubiläum.....	25
Maisingen und Maiblasen neu organisiert.....	27
Von der Turnerschaft.....	28
Starke Jugend beim AC Hörbranz.....	29
Schiclub Hörbranz – Schirennen	31
Vom Tischtennisclub.....	31
Stocksport des EC Hörbranz.....	32
Rassekleintierzuchtverein Leiblachtal.....	32
Aus der Geschichte unserer Heimat	
Zwanzig Jahre Heimatgeschichte – Willi Rupp.....	34
Aus den Schulen	
Konzerte der Musikschule Leiblachtal.....	38
Jazznight 1997	39
Für unsere Gesundheit	
Ärztlicher Wochenenddienst.....	40
Vom Krankenpflegeverein	41
Mütterberatung	42
Erfolgreiche Blutspendeaktion.....	42
Vom Sozialsprengel Leiblachtal	42
Im Lebenskreis	
Geburten – Eheschließungen – Sterbefälle	45
80 Jahre und älter im 2. Vierteljahr 1997.....	46
Goldene Hochzeiten und 90. Geburtstage	46
Dies und Das	
Gedenktafel-Entüllung für Dr. Mabuse	51
Helga Gort – Kunstausstellung in der RAIBA.....	54
Gedichte von Alice Breckling-deBene.....	54
Amnesty International.....	55
Ing. Heinz Lingenhölle – Erfolge in der Amateurfotographie	57
Lebensmittel-Zustellservice in Hörbranz.....	57
Gratis-Haarschneideaktion im Altersheim.....	58
Veranstaltungsvorschau 1997 für Sport und Kultur.....	58
Aufruf des Roten Kreuzes	60
Das historische Foto	61

Voranschlag 1997

Der Voranschlag 1997 ist im Vergleich zu den vorangegangenen Voranschlägen wieder ein „normaler Voranschlag“. Warum? Weil die gesamten Ausgaben 1997 praktisch zur Gänze durch Einnahmen finanziert werden können. Im Voranschlag 1997 wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils rund 94,5 Mio. Schilling geschätzt. Die Ausgaben und Einnahmen können grob wie folgt gegliedert werden:

Ausgaben für Investitionen	S 20,1 Mio.	21,3 %
Ausgaben für Personal	S 16,5 Mio.	17,5 %
Ausgaben für den lfd. Betrieb	S 57,9 Mio.	61,2 %
Gesamtausgaben	S 94,5 Mio.	100,0 %

Einnahmen von Privaten aus Gebühren und Leistungen aus Gemeindeeinrichtungen	S 15,3 Mio.	16,2 %
Einnahmen aus eigenen Steuern	S 12,2 Mio.	12,9 %
Einnahmen aus Ertragsanteile	S 36,9 Mio.	39,0 %
Einnahmen aus Landesförderungen	S 11,7 Mio.	12,4 %
Sonstige Einnahmen	S 18,4 Mio.	19,5 %
Gesamteinnahmen	S 94,5 Mio.	100,0 %

Einnahmen aus eigenen Steuern:

Diese Steuern setzen sich wie folgt zusammen

Steuerart	Einnahmen in lt. Voranschlag 1997
Grundsteuer A für landwirtschaftliche Flächen	S 50.000,-
Grundsteuer B für sonstige Liegenschaften	S 1,680.000,-
Gewerbesteuer	S 10.000,-
Kommunalsteuer	S 8,500.000,-
Gästetaxe	S 45.000,-
Abgabe von Getränken und Speiseeis	S 1,700.000,-
Hundesteuer	S 70.000,-
Nebengebühren	S 10.000,-
Verwaltungsabgaben	S 100.000,-

Einnahmen aus Ertragsanteile:

Ertragsanteile sind Anteile der Gemeinden an Steuern, die der Bund einhebt und die nach einem bestimmten Aufteilungsschlüssel dem Bund, den Ländern und den Gemeinden zugute kommen. Aufgrund des Finanzausgleiches Bgl. Nr. 201/96 i. d. Fassung BGBl. Nr. 746/96 werden die Erträge unten angeführten Steuerarten wie folgt verteilt:

Steuerart	Einnahmen lt. Voranschlag 1996 in Mio. S	Anteil in % Bund	Anteil in % Land	Anteil in % Gemeinden
Einkommensteuer	36.000	46,847	28,738	24,415
Lohnsteuer	160.000	63,596	20,405	15,999
Kapitalertragsteuer I	3.700	20,825	13,193	65,982
Kapitalertragsteuer II	22.300	53,000	27,000	20,000
Umsatzsteuer	209.000	69,050	18,577	12,373
Biersteuer	2.100	38,601	33,887	27,512
Schaumweinsteuer	250	38,601	33,887	27,512
Alkoholsteuer	900	38,601	33,887	27,512
Mineralölsteuer	35.000	91,291	6,575	2,134
Erbschafts- und Schenkungssteuer	1.600	70,000	30,000	0,000
Grunderwerbsteuer	5.500	4,000	0,000	96,000
Bodenwertabgabe	75	4,000	0,000	96,000
Kraftfahrzeugsteuer	715	82,833	17,167	0,000
Motorbezogene Versicherungst.	7.700	50,000	50,000	0,000
Kunstpörungsbeitrag	140	70,000	30,000	.. 0,000

Bei verschiedenen Steuerarten werden vor der Aufteilung nach diesem Schlüssel bestimmte Anteile am Ertrag ausgeschieden und direkt z. B. an den Familienlastenausgleichsfonds zugeführt. Auch innerhalb der Länder erfolgt die Aufteilung nach einem gewissen Schlüssel. Die Zuweisung des Anteiles an den oben angeführten Steuern an die Gemeinden erfolgt durch das Land nach einem bestimmten Schlüssel und zwar wird zwischen Ertragsanteilen nach der Bevölkerung und nach der Finanzkraft unterschieden.

Folgende Förderungen bzw. Abgeltungen wurden beschlossen:

1. Durch die EU wurde die Landwirtschaft stark benachteiligt. Die Gemeindeverantwortlichen haben daher für die Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstigen vielfältigen Aufgaben beschlossen, den Landwirten heuer insgesamt ca. S 700.000,- zu gewähren. Über die Verteilung dieser Mittel wird der Landwirtschaftsausschuß beraten.

2. Familienförderung.

Familien ab drei Kindern sollen im Bereich der Kommunalabgaben gefördert werden. Zu diesem Zweck hat der Gemeindevorstand nachstehende Förderung gewährt:

Für Familien mit 3 Kindern	S 200,- pro Kind und Jahr
Familien mit 4 Kindern	S 250,- pro Kind und Jahr
Familien mit 5 Kindern	S 300,- pro Kind und Jahr
für jedes weitere Kind	S 500,-.

Die Förderungsanträge sind schriftlich bis spätestens 31. März des Folgejahres beim Gemeindeamt zu stellen. Die Förderung gilt vorläufig für die Jahre 1997, 1998 und 1999.

In den nächsten Ausgaben von Hörbranz Aktiv wollen wir wiederum Teilbereiche des Voranschlages vorstellen und Sie über folgende Themen informieren:

- Wieso sind die Kanalbenutzungsgebühren so hoch?
- Wieviel Geld gibt die Gemeinde für Vereine und sonstige Organisationen aus?
- Wie setzen sich die Schulden der Gemeinde zusammen?
- Was kostet der öffentliche Personenverkehr?
- Was kosten die sozialen Einrichtungen der Gemeinde?
- usw.

Falls Sie über einen anderen Teilbereich des Voranschlages Informationen wünschen, teilen Sie uns dies mit. Gerne geben wir dazu Auskunft!

Wie steht es um die Autobahnraststätte?

Nach den Aussagen der zuständigen Landespolitiker im Oktober 1996 waren wir mit unserem Wunsch, die Raststätte nach Hörbranz zu bekommen, reichlich spät dran. Daß wir so schnell reagierten und brauchbare Unterlagen in kürzester Zeit vorlegen konnten, verblüffte die zuständigen Herren. Haben Sie vielleicht Hohenems schon Versprechungen gemacht? Wir haben uns bereits vor zwei Jahren in dieser Angelegenheit bei Bundesrat Jürgen Weiß zu Wort gemeldet. Anfragen im Nationalrat beweisen dies. Derzeit werden verschiedenste Untersuchungen angestellt und es gibt von seiten des Landes auf einmal genügend Zeit. In Wien wurde mir mitgeteilt, daß nur **ein Standort** ausgeschrieben wird, wobei alle Verfahren positiv sein müssen. Ohne vorgreifen zu wollen muß festgestellt werden, daß nur beim Standort **Hörbranz** alle Verfahren positiv beurteilt werden können. Weiters muß darauf hingewiesen werden, daß die VlbG. Landesregierung im Jahre 1994 ein Bodenschutzkonzept verabschiedet und beschlossen hat, in dem von **sparsamstem Umgang** mit Bodenverbrauch die Rede ist. In Hörbranz sind damals beim Autobahnbau 8 ha Grünland in Asphalt umgewandelt worden und jetzt müssen noch Untersuchungen angestellt werden, welcher Standort der richtige ist! Hier darf man auf die Entscheidung unserer Landespolitiker gespannt sein. Die Entscheidung wurde auf den 1. Mai 1997 verschoben.



Wir Hörbranzer waren schneller und haben die Raststätte unter großer Teilnahme der Leiblachtaler Bevölkerung am Faschingsamstag symbolisch eingeweiht.



Bei diesem Festakt unterstützten uns auch die deutschen Kollegen aus Sigmarzell/Weißensberg.

Sennereigebäude – Feuerwehrunterkunft

Unsere Feuerwehrunterkunft platzt aus allen Nähten. Der Sennereiteil steht leer und soll verkauft werden. Die Verhandlungen über einen Teilkauf oder Ankauf des gesamten Areals durch die Gemeinde sind im Gange und könnten bis zum Sommer abgeschlossen sein. Planungskosten sind seitens der Gemeinde, die Teileigentümerin am Gebäude ist, für 1997 vorgesehen.



Das leerstehende Sennereigebäude.

Zweite Kindergartengruppe in Leiblach



Kindergarten Leiblach.

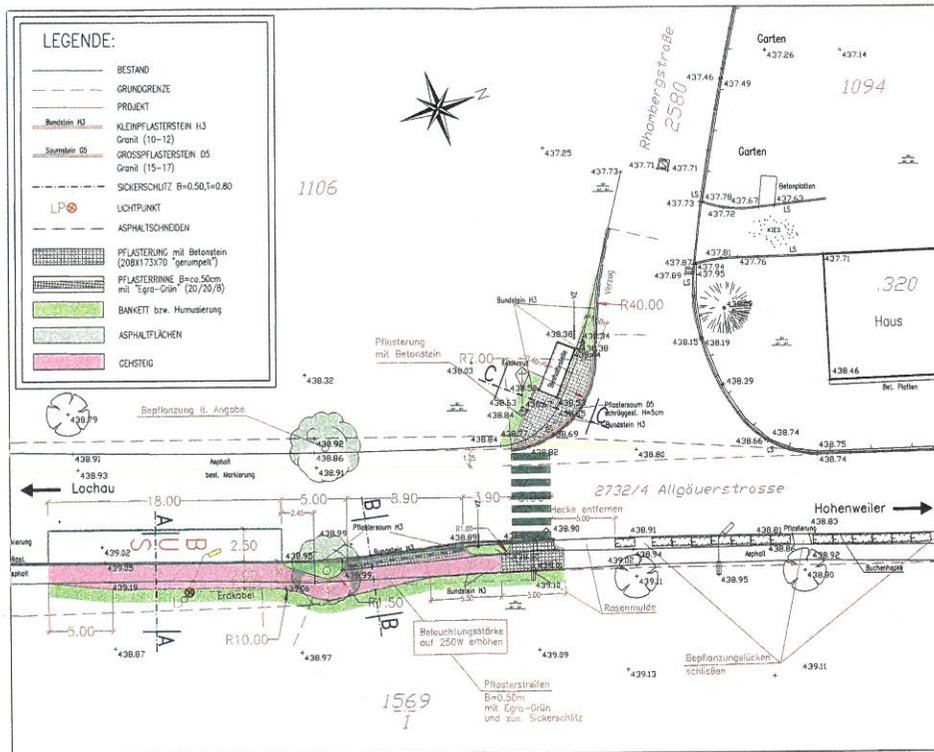
Der von der Pfarre angekaufte Kindergarten in Leiblach soll nun erweitert werden. Die Wohnung im 1. Stock steht seit Jänner leer und wird für einen Gruppenraum umgebaut. An Architekt Josef Fink wurde die Planung übergeben. Je nach Ausbaugrad ist mit der Fertigstellung im Herbst oder Winter 1997/98 zu rechnen. Im Budget wurden hierfür S 1,5 Millionen vorgesehen.

Gehsteigbau an der Allgäustraße

Das Teilstück zwischen der Brantmannstraße und der Imbißstube Meyer ist fertiggestellt.



Bushaltestelle Allgäustraße/Rhombergstraße



Die Haltestelle Allgäustraße/Rhombergstraße wird umgebaut und verbessert. Der Ausstieg für Rosenweg und Brantmann wird an die Allgäustraße situiert und über die Allgäustraße zum Buswartehäuschen wird ein Zebrastreifen errichtet. Die Baukosten belaufen sich ca. auf S 200.000,-.

Sanierung Radwanderweg am See

Der Radwanderweg entlang des Hörbranzner Bodenseeufer weist durch die drei sehr schmalen



Brücken Engstellen auf, die jeweils nur in einer Richtung befahren bzw. begangen werden können.



Dieser Rad- und Spazierweg ist ein beliebtes und hochfrequentiertes Ausflugsziel und Teil des internationalen Radwanderweges zwischen Deutschland und der Schweiz. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lochau und dem Militär werden diese Brücken auf ein liches Maß von 2,50 m in Form einer auskragenden Holzkonstruktion verbreitert. Es ist vorgesehen, daß diese Arbeiten im Monat Juni noch vor Beginn der Hauptsaison ausgeführt werden.

Interessantes über die Müllentsorgung



Ohne Kübel ist viel im Eimer

Ab April ist der Fettkübel während der Sperrmüllabgabezeiten (Montag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr) kostenlos erhältlich. Der Fettkübel ist als Mehrwegebinde gedacht und wird im Bauhof entleert.

Was kommt in den Kübel?

Gebrauchte Fritier- und Bratfette, Fette und Öle aus Friteusen, verdorbene (ranzige) Speisefette, Öle von eingelegten Speisen

Was kommt nicht hinein?

Mineral-, Motor- und Schmieröl, Nähmaschinenöl, Marinaden, Mayonnaisen, Salatsaucen ...

Die gesammelten Fette und Öle müssen frei von Wasser und Verunreinigungen wie Speisereste, Spülmittel oder Saucen sein.

Containerstandplätze mit den einzelnen Containern

Ort	Papier	Buntglas	Weißglas	Kunststoff	Metall
① Kronenplatz	7	2	2	4	2
② Familia	4	2	2	4	2
③ R.-Sannwald-Platz	3	1	1	2	1
④ Meyer	3	1	1	2	1
⑤ Krützastraße	3	1	1	2	1
⑥ Backenreuterstraße	1	1	1	1	1
⑦ Hochstegstraße	1	1	1	1	1
⑧ Bergerstraße	1	1	1	1	1
⑨ ECO-Park	2	1	1	2	1
⑩ Bauhof		1	1	5	
	25	12	12	24	11
Container gesamt:					84

Weiters stehen im Gemeindebauhof 3 Mulden (à 7 m³) für Papier und eine Mulde (9 m³) für Alteisen. Ebenso ist ein Problemstoffsammelcontainer für Sondermüll während der Sperrmüllabgabe (jeden Montag von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr) im Gemeindebauhof (⑩) für die Abfallbeseitigung zur Verfügung gestellt.

Für Altkleider, die nicht kaputt sind, steht je ein Altkleidercontainer beim Gemeindebauhof (①), beim Kindergarten Staudach (②) und beim Kindergarten Leiblach (③).

Periodische Entleerungstermine der Entsorger

Dienstag	Kunststoff, Papier, Glas, Altkleider
Mittwoch	Metall, Glas
Freitag	Kunststoff, Papier, Restmüll, Biomüll

Abgabe von Düngemittel im Bauhof und in der ARA Leiblachtal

Die Gemeinde Hörbranz beabsichtigt „organischen Dünger“ (Klärschlammgranulat) in Säcken zu 50 Liter um den Selbstkostenpreis von S 50,- je Sack an die Leiblachtaler Bevölkerung abzugeben.

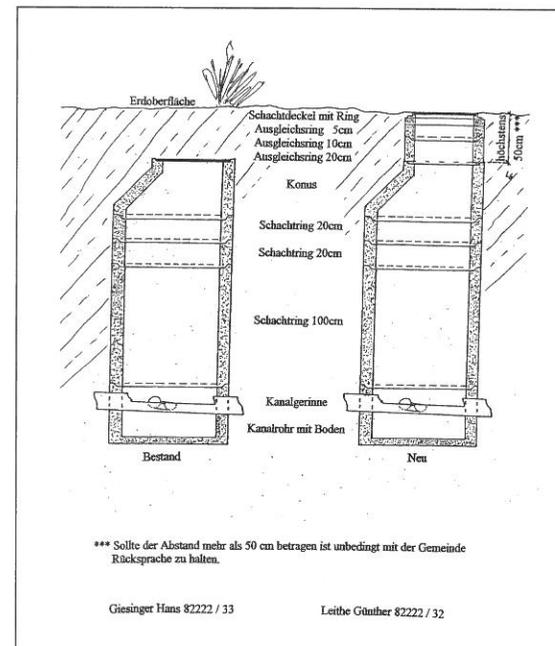
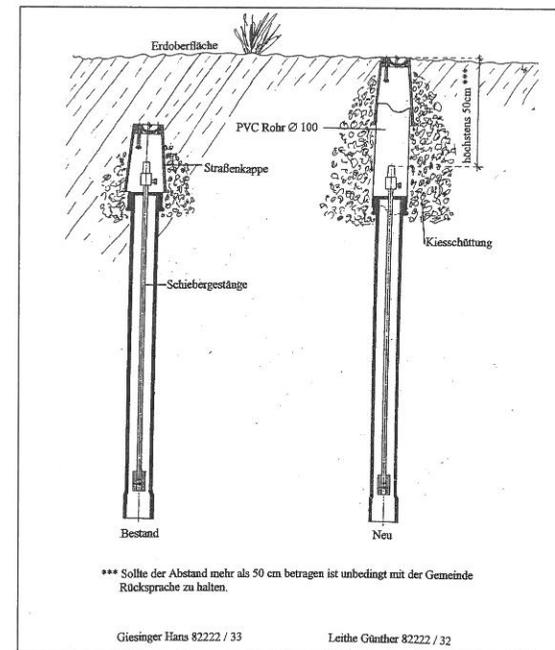
Abgabezeiten: A) Bauhof Hörbranz jeden Montag von 16.00 bis 18.30 Uhr
B) ARA Leiblachtal jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Sichtbarkeit von Wasserschiebern und Ortskanalschächten

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, daß durch Geländeänderungen die Schieberkappen der Wasserschieber und die Schachtdeckel von Ortskanalschächten von den Grundeigentümern mit Erdreich bzw. Kies überdeckt werden.

Die Instandhaltungspflicht der Gemeinde Hörbranz, die für die optimale Funktion dieser Anlagen Sorge tragen muß, kann daher oft nur schwer durchgeführt werden. Bei guter und schneller Erreichbarkeit von Wasser- und Kanalanlagen können größere Schäden vielfach verhindert werden.

Nach der Wasser- und Kanalordnung sind die Grundeigentümer für die Sichtbarkeit von Wasserschieberkappen und Kanalschächten verpflichtet. Falls Geländeänderungen durchgeführt werden, ist die Schieberkappe bzw. der Kanaldeckel bis zur neuen Oberkante des Geländes hochzunehmen. Bei größeren Geländeänderungen ($h \geq 50$ cm) ist



unbedingt Kontakt mit dem Wassermeister Herr Hans Giesinger aufzunehmen. Auch wenn ein Gelände abgetragen wird, ist eine Meldung an den Wassermeister notwendig, da eventuell die notwendige Überdeckung (Frostschutz und Erwärmung des Wassers) nicht mehr gewährleistet ist.

Im Interesse einer gesicherten Wasserver- und Abwasserentsorgung bitten wir um Ihr Verständnis in dieser Angelegenheit.

Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Hörbranz

am Mittwoch, den 2. April 1997 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Seeblick“ mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die Vollversammlung vom 10. April 1996
3. Berichte des Obmannes
4. Kassabericht, Bericht der Revisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung
5. Voranschlag für das Jagdjahr 1997/98
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Ergänzungswahlen in den Ausschuß
8. Allfälliges

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt ist und die anwesenden Mitglieder wenigstens die Hälfte aller im Mitgliederverzeichnis ausgewiesenen Stimmen vertreten.

Ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer Einberufung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlußfähig, so wird sie nach Ablauf einer halben Stunde bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf diese entfallenden Stimmen beschlußfähig, wenn in der Einberufung der Sitzung darauf hingewiesen wurde.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß Mitbesitzer ihr Stimmrecht nur dann ausüben können, wenn ein Bevollmächtigter bekanntgegeben wurde bzw. zur Sitzung eine Vollmacht vorgelegt wird.

Der Obmann: Magnus Rauch

Vom Fundamt

Im Fundamt Hörbranz wurden nachstehende Gegenstände abgegeben:

Herrenrad KTM Tour D'Europe, gelb, 5-Gang	25. 11. 1996
blau-roter Anorak	30. 11. 1996

Damenrad Simplon, grau, 3-Gang	1. 12. 1996
schwarze Damen-Lederhandschuhe	7. 12. 1996
buntes Kopftuch	10. 12. 1996
bunte Jugenduhr mit Plastikband	10. 12. 1996
blauer Ring	10. 12. 1996
Halsband mit Glasanhänger	10. 12. 1996
altes Herren-Waffenrad, 3-Gang	13. 12. 1996
weißes Kinder-Stirnband mit Bärchen	15. 12. 1996
lila Einkaufstasche	15. 12. 1996
Schlüsselbund mit kleinem Sportschuh und Glasanhänger	19. 12. 1996
Damenfahrrad Simplon, grün	18. 12. 1996
Fahrradschlüssel mit Kamelanhänger	19. 12. 1996
Fotoapparat „Nikon“	19. 12. 1996
Damengeldbörse, weinrot, mit goldenem Griff	19. 12. 1996
Kindergeldbörse	19. 12. 1996
schwarz/bunte Jugendgeldbörse	19. 12. 1996
Damenrad KTM Happy, violett-grün, 21-Gang	3. 1. 1997
buntes Seidentuch	8. 1. 1997
2 kleine Schlüssel mit schwarzem Anhänger	15. 1. 1997
weinrote Woll-Fingerhandschuhe	15. 1. 1997
offener Geldbetrag	5. 2. 1997
1 Schlüssel mit Steinhänger	10. 2. 1997

Verlustmeldungen

großer Geldbetrag	9. 12. 1996
Nagel für Anhängerkupplung	10. 12. 1996
1 Schlüssel mit blauem Anhänger	19. 12. 1996
schwarze Stoppuhr, Plastikband	23. 12. 1996
2 Silberringe, schwarzes Samthalsband, Herrenanhänger	23. 12. 1996
Damenarmbanduhr „Delma“, groß, Metallarmband mit Goldknöpfchen	8. 1. 1997
rot-blaue Geldbörse	8. 1. 1997
lila Schlüssel	15. 1. 1997
schwarze Geldbörse mit Inhalt	21. 1. 1997
Ehering „23. 10. 89 Michaela“	27. 1. 1997
Autoschlüssel „Ford“ mit Glaskugel	29. 1. 1997
schwarzer Umhang	4. 2. 1997
2 Weißgoldringe	5. 2. 1997
schwarze Damenhandtasche	6. 2. 1997
Herrenlesebrille, Rahmen aus Silber	13. 2. 1997
Bauchtasche grün-violett mit brauner Geldbörse, Schlüsselbund	17. 2. 1997



Arbeitsgruppe Soziale Nahraumversorgung Hörbranz



Abschluß des Babysitter- kurses

18 Jugendliche haben ihre Ausbildung als Babysitter abgeschlossen. In 7 Abenden wurden Sie unter fachkundiger Anleitung auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Kursteilnehmer wissen Bescheid über die Entwicklung des Kindes, über dessen Wohlbefinden, die Bedürfnisse, Ernährung, Kleidung, Spiel bis zur Unfallverhütung.

Die Babysitter stehen Eltern und Alleinerziehern an jedem **Nachmittag**, jedem **Abend**, in der **Nacht** sowie **samstags** und **sonntags** zur Verfügung. Es kostet in der Stunde S 50,-. Zusätzlich sind einige Babysitter bereit, vorbereitete Nachhilfe für Schüler zu geben. Für Mathematik und Englisch können sie zum Preis von S 75,- angefordert werden.

Information und Vermittlung unter Tel. 8 37 55, Gisala Schrott.

Anmeldung in die Kinderspielgruppe

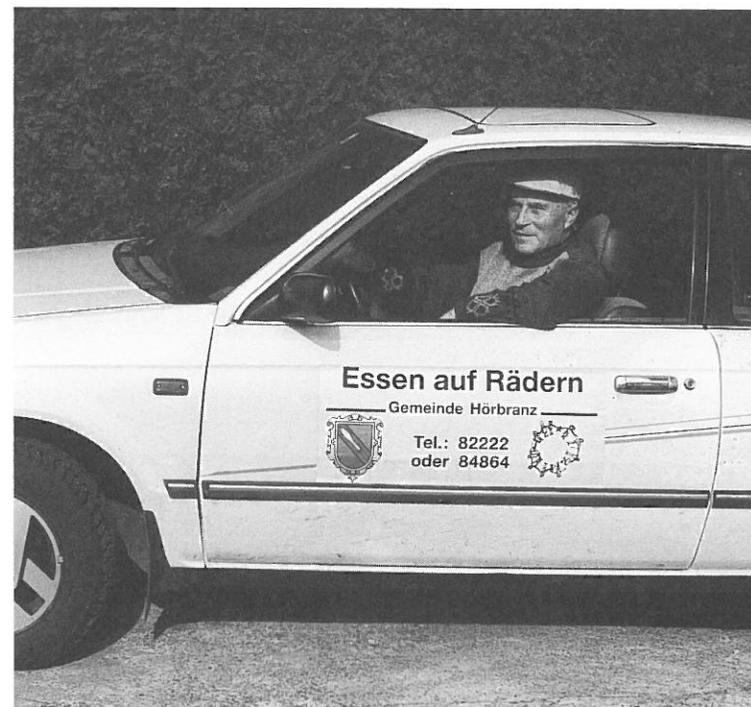
In den Spielgruppen „Ich & Du“ gibt es Platz, da die meisten Kinder in den Kindergarten kommen, nachdem sie in der Spielgruppe gelernt haben, sich in einer größeren Gemeinschaft zu behaupten und sich wohl zu fühlen. Sie haben gespürt, daß es lustig ist, Erlebnisse miteinander zu teilen und Konflikte auszutragen. Angesprochen sind zwei- bis vierjährige Kinder. 2 Jahre alte Kinder sind dann willkommen, wenn sie gerne ohne Zwang kommen und ohne Weinen bleiben.

Wir nehmen Anmeldungen für Herbst 1997 entgegen: Evi Rupp, 821 27 22

Gisela Schrott 3 87 55

Die Spielgruppe ist an zwei Vormittagen in der Woche von 8.30 Uhr bis 10.45 Uhr geöffnet. Kosten S 350,-/Kind und Monat.

Rollender Essenstisch



5 Jahre rollender Essenstisch Hörbranz. Im Jahre 1992 haben wir mit zwei Essen begonnen, heute sind es bis zu 40 am Tag. Josef Vent, der zuständige Mann, hat in diesen fünf Jahren 55.000 Essen in Hörbranz ausgefahren und ist den Essensbeziehern oft mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Besten Dank, Josef. (Tel. Josef Vent, 8 48 64).

Nahrungversorgung

Unsere Koordinatorin Renate Walter hat im Jahre 1996 mit ihren 28 Mitarbeitern in 2562 Stunden 24 Personen im Dorf betreut. Dies zeigt, wie wichtig diese Arbeit ist und wie vielen ein guter Dienst geleistet werden konnte. Besten Dank den Mitarbeitern und Koordiantoren (Tel. Renate Walter, 8 43 97).

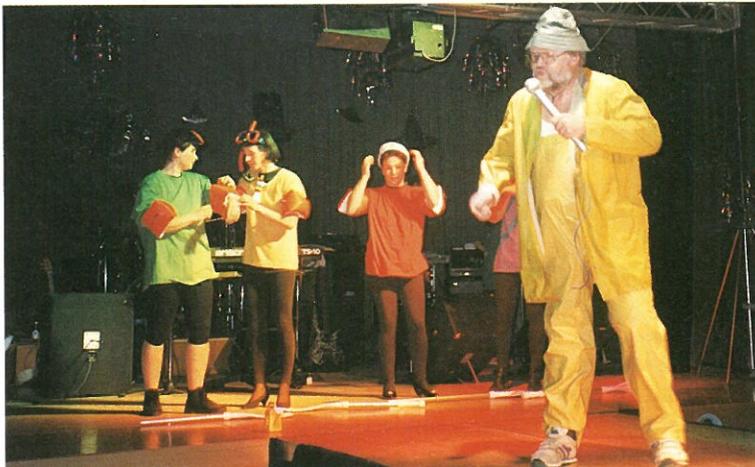
Reinhold Galehr

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

Gemeindeball ein Erfolg



Die drei berühmten Sänger auf der Bühne.



Das Programm war vielseitig.

Der Gemeindeball am Faschingsamstag wurde wie im Vorjahr vom Kulturausschuß organisiert. Alle in der Gemeindestube vertretenen Fraktionen haben mitgearbeitet und mit Beiträgen mitgewirkt. Alle eineinhalb Stunden wurde eine Einlage geboten, was bei den Ballbesuchern sehr gut angekommen ist. Auch die Tanzbühne war bis 3.00 Uhr voll, wodurch die Tanzbegeisterten ganz auf ihre Rechnung kamen. Dank dem zahlreichen Besuch und dem Einsatz aller Akteure, die das Programm auf eigene Kosen bestritten haben, konnte ein Reinerlös von S 6000,- erwirtschaftet werden. Dieser wird, wie im Programm angegeben, der Aktion „Ma hilft im Dorf“ für hilfsbedürftige Bürger zur Verfügung gestellt.

Für den Kulturausschuß: Kurt Bösch

An jeden der lesen kann! (auch für Lehrer)

ERSCHEINT
ALL Jahr wieder!
Erscheinungsort
Leiblachtal-Zentrum

LEIB LACHER

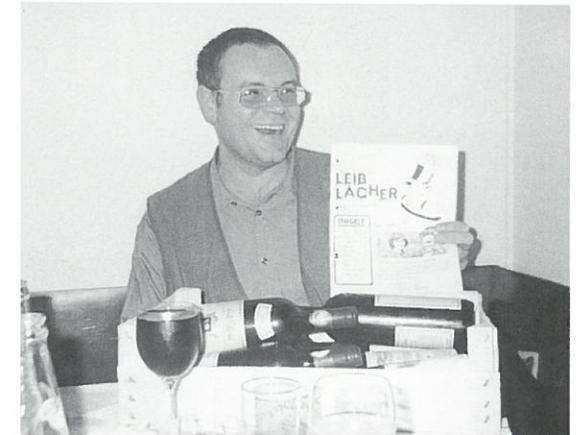


Fasnatblättle vo Hörbranz

Das Redaktionsteam des „Leiblacher“ bittet die Hörbranzler/innen um Beiträge für die nächste Ausgabe an „Leiblacher“ Postfach 40, Hörbranz, damit wir im kommenden Fasching wieder etwas zum Lachen haben.

Noch zur Geschichte des „Leiblacher“

Im Jahre 1985 ist das Hörbranzler Fasnatblättle „Leiblacher“ zum 1. Mal erschienen. Unter den Mitbegründern war auch der damalige „Chefreklamateur“ Manfred Sigg, der nach 12 Jahren aktiver Mitarbeit seinen Posten nun weitergegeben hat. Neben viel Fingerspitzengefühl, guten Ideen und Freizeit gehören auch journalistische Fähigkeiten dazu. Der Leiblacher erregt immer viel



Manfred Sigg mit seinem 1. Leiblacher

Heiterkeit und hat uns schon viele lustige Stunden bereitet. Am Gumpigen Donnerstag warten viele schon auf das Erscheinen, denn niemand ist davor sicher, selbst einen unfreiwilligen Beitrag dazu geleistet zu haben. Das „Leiblacher“ Team dankte ihm hierfür im Rahmen einer Feier im Gasthaus Bad Diezlings und übergab ihm eine Sammlung älterer Weine, die er wohl zu schätzen weiß.

Blumenschmuckwettbewerb 1996 – Preisverteilung am 11. Juni 1997



In der Gruppe Wegkreuze und Bildstöcke wurden im letzten Jahr Erna und Gebhard Mangold, Diezlinger Str. 20, Landessieger.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Hörbranz und der Obst- und Gartenbauverein Hörbranz laden die ganze Bevölkerung von Hörbranz, besonders die Blumenfreunde und die Teilnehmer des Blumenschmuckwettbewerbes 1996, zur Preisverteilung am Mittwoch, dem 11. Juni 1997, um 20.00 Uhr im Leiblachtsaal Hörbranz recht herzlich ein.

Der Eintritt ist frei!

Der Obmann: Severin Sigg

Produktverkauf in der Förderwerkstätte der Lebenshilfe im Staudachweg

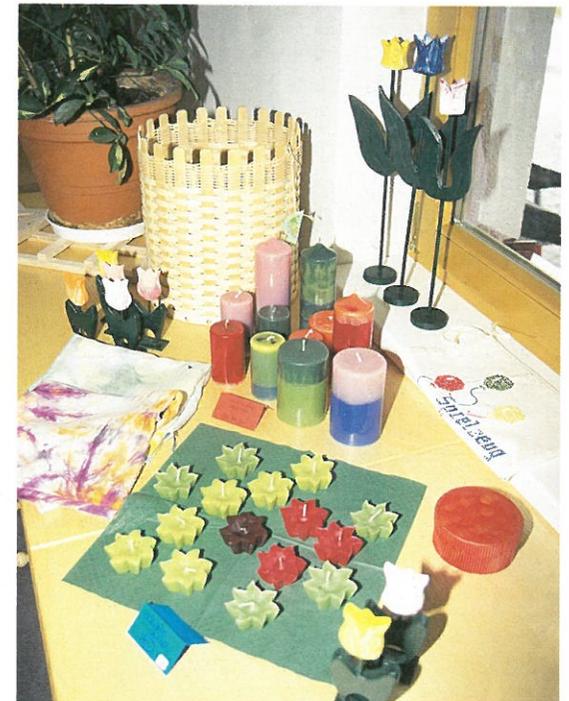


Fleißige Arbeiter am Werk.

Seit dem Bestehen der Förderwerkstätte Hörbranz gibt es die Möglichkeit, die in der Werkstätte gefertigten Erzeugnisse während der Arbeits- und Öffnungszeiten (von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr) zu kaufen. Nachbarn des Hauses und Freunde der Lebenshilfe haben dieses Angebot zur Freude unserer Beschäftigten bereits angenommen und wir hoffen auf weiteren Zuspruch!

Unsere Produktpalette reicht von Tonvasen, -schalen und -uhren bis zu Kerzen verschiedener Formen und Farben, von bemalten Stofftaschen, geflochtenen Körben, Holzblumen und Grußkarten bis zu Gartenstühlen.

Für die Förderwerkstätte Hörbranz: Andreas Bartl



Trachten- und Schuhplattlergruppe

Am 7. Dezember 1996 hielt die Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begüßung ließ Obmann Manfred Sigg im folgenden Tätigkeitsbericht das vergangene Jahr Revue passieren, dessen Höhepunkt die Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums darstellten.

In den folgenden Ehrungen wurde den Gründungsmitgliedern Hermi Schober, Gottfried Schober und Ehrenobmann Severin Sigg für 25jährige Vereinszugehörigkeit gedankt. Weitere Jubilare waren Manfred Sigg und Ludwig Flatz, die der Trachtengruppe seit 20 bzw. 15 Jahren die Treue halten.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Manfred Sigg einstimmig als Obmann bestätigt und mit einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr, welches einige interessante Auftritte im In- und Ausland erwarten läßt, schloß er die Sitzung.

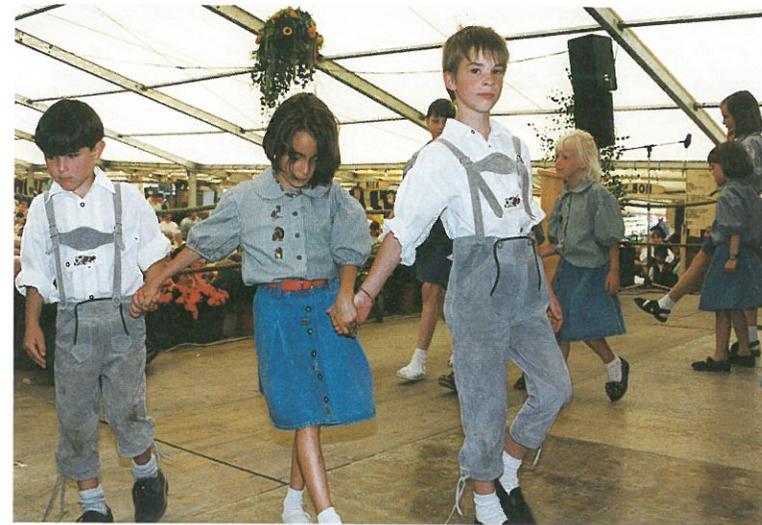
Termine 1997:

- 22. Juni: Frükschoppen in Hohenweiler
- 24. August: Frükschoppen „Unterer Kirchplatz“ Hörbranz
- 5. September: Trachtenabend in Backenreute

Kindertanzgruppe

Seit März 1996 besteht in Hörbranz eine Kindertanzgruppe unter der Leitung von Sonja Amplatz, Marieluise Hofer und Stefan Tratter.

Ziel ist es, mit den 25 Kindern auf spielerische Weise sowohl heimische als auch internationale Tänze zu erlernen. Die Gruppe hat ihre Feuertaufe mit drei großen Auftritten im letzten Jahr bereits bestanden und wird heuer auch gemeinsam mit der Trachten- und Schuhplattlergruppe zu sehen sein.



Der Musikverein Hörbranz präsentierte feinste Blasmusik

Einmal mehr bewies der Musikverein Hörbranz bei seinem alljährlichen Jahreskonzert (erstmalig mit 2 Terminen, 26. und 28. Dezember 1996) unter der Leitung von Kapellmeister Walter Kofler, wie schön Blasmusik sein kann.

Von traditioneller Musik bis hin zum Musical und der Filmmusik erstreckte sich das Programm des Musikvereins Hörbranz.

Eine Besonderheit war das Projekt „Dirigentenplattform“. Die Idee zielt darauf ab, jungen Nachwuchsdirigenten, ein Rahmen der Konzertvorbereitung, über 2 bis 4 Monate die Möglichkeit eines intensiven Dirigentenpraktikums zu bieten. Die Proben mit



einem fremden Verein und dessen Dirigenten sowie der gemeinsame Konzertauftritt sollen mit Entscheidungshilfe sein, zukünftig eine Dirigentenstelle anzunehmen.

Bei den beiden Konzerten war nun im Rahmen dieses Projektes, neben Kapellmeister Walter Kofler, Musikschullehrer Markus Lässer aus der Musikschule Leiblachtal als Gast-dirigent tätig.

Bei den besonderen Schwerpunkten des Programmes – Marsch der Komödianten und Springtanz aus „Die verkaufte Braut“, „Die schöne Galathé“, der Blumenwalzer aus der Nußknackersuite sowie „Star Trek“ through the Oper – präsentierte sich der Klangkörper technisch und musikalisch in einer bemerkenswerten Form.

Die ausgewogene Besetzung, erweitert durch Cello, Baß und Harfe, konnte allgemein, besonders aber in den teilweise sehr subtilen Arrangements, mit einem sehr schönen Klangbild, bestens überzeugen.

Den anhaltenden Applaus des sehr zahlreich erschienen Publikums bedankte der Musikverein Hörbranz gerne mit Zugaben und beschloß damit jeweils die sehr ansprechenden Konzertabende.

Was bei solchen musikalischen Ereignissen nicht fehlen darf, sind Ehrungen verdienter Musikanten. So erhielt Hubert Sigg, 1. Klarinettist beim Verein, auch für seinen vorbildlichen Einsatz bekannt, das silberne Ehrenzeichen des VlbG. Blasmusikverbandes für 25jährige Tätigkeit durch Bezirksobmann Wolfram Baldauf verliehen (Bild).



Ebenfalls gratulieren durfte der Verein drei jungen Musikanten zur erfolgreich abgelegten JMLA-Prüfung in

Bronze: Christoph Hagen Schlagzeug

Vor zwei Jahren ebenfalls Bronze, heuer schon in

Silber: Gerrit Kinkel Trompete
Simon Vettori Trompete

Der Männerchor feiert sein 90jähriges Vereinsjubiläum

Der „MGV Liederkranz Hörbranz“ wurde im Jahre 1907 gegründet. Für uns ist das Anlaß genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Wir haben uns dafür hohe Ziele gesteckt.

Das sind die Aktivitäten des Männerchores im Jubiläumsjahr:

CD mit Vorarlberger Volksliedern

Der „Chorverband Vorarlberg“ hat eine CD und Musikkassette mit Vorarlberger Volksliedern produziert. Dabei hat auch unser Chor mitgewirkt. Am 12. April wird die Präsentation dieses Tonträgers in Thüringen stattfinden, wo der Männerchor auch auftreten wird.

Maisingen

Natürlich wollen wir auch heuer wieder den schon lange gepflegten Brauch des Maisingens durchführen. Die Termine und Routen können Sie der auf Seite 27 stehenden Aufstellung entnehmen.

Wertungssingen

Der Chor wird sich am 14. Juni 1997 in Nenzing beim Wertungssingen des „Chorverband Vorarlberg“ einer fachkundigen Jury stellen. Beim letzten Wertungssingen vor drei Jahren konnten wir einen tollen Erfolg feiern. Wir hoffen, daß es uns heuer wieder ähnlich gut gelingen wird.

Aufführung einer großen Orchestermesse

Am 29. Juni 1997 wird um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz die „Orgelsolemesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören sein. Diese Messe für Orchester, 4 Solisten, Chor und Orgel wird sicher einer der Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres werden. Auf Einladung des Männerchores werden der Kirchenchor, die Singgemeinschaft Hard, das Orchester der Musikschule Leiblachtal, 4 Solisten – darunter auch die Hörbranzlerin Christine Gmeiner – und nicht zuletzt natürlich auch der Männerchor mitwirken. Mehr als 120 Sängerinnen und Sänger sowie Orchestermusiker werden in unserer Pfarrkirche diese schöne Messe aufführen.

Im Anschluß an den Gottesdienst lädt der Männerchor zu einem gemütlichen Frühschoppen auf dem unteren Kirchplatz ein. Wir hoffen, daß möglichst viele Hörbranzlerinnen und Hörbranzler zu diesem Fest kommen werden. Bei Schlechtwetter findet der Frühschoppen im Leiblachtalsaal statt.

Übrigens werden wir die Orgelsolemesse am 5. Juli 1997 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hard ein zweites Mal aufführen. Auch dazu laden wir alle Interessierten herzlichst ein.

Weil das Einstudieren dieser Messe zahlreiche Proben verlangt und weil unser Chorleiter am Muttertag bei einem großen Chorfest in Wien ist, werden wir heuer am Muttertag den Gottesdienst ausnahmsweise nicht mitgestalten.

Konzert mit einem Schweizer Seemannschor

Am 13. September 1997 veranstaltet der Kulturausschuß der Gemeinde Hörbranz im Leiblachtalsaal ein Konzert, bei dem der Männerchor Hörbranz und ein Seemannschor aus der Schweiz mitwirken werden.

Jubiläumskonzert am 25. Oktober 1997

Unser großes Konzert werden wir heuer am 25. Oktober im Leiblachtalsaal veranstalten. Wir üben bereits für diesen Auftritt und hoffen auf zahlreichen Besuch.

Weihnachtskonzert

Den Abschluß dieses ereignisreichen Jahres bildet ein Weihnachtskonzert, das wir am 20. Dezember 1997 in der Pfarrkirche Hörbranz gestalten werden.

Wir haben uns – wie man leicht sehen kann – für dieses Jahr viel vorgenommen und erwarten bei unseren Aktivitäten gerne zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Axel Girardelli, Chorleiter



85jähriges Vereinsjubiläum des Männerchores. Aufnahme aus dem Jahre 1992.

Maisingen und Maiblasen neu organisiert

Da das Wohngebiet in unserer Gemeinde immer größer wird, haben sich der Männerchor und der Musikverein abgesprochen, das Dorf zu teilen und ihre Gebiete jährlich zu tauschen.

Die Termine der beiden Vereine entnehmen Sie bitte folgendem Plan:

Maisingen des Männerchores

Freitag, den 25. April 1997 ab 18.00 Uhr:

Oberhochsteg – Weidach – Starenmoos – Wurz H.

Samstag, den 26. April 1997 ab 13.00 Uhr:

Leiblach – Unterhochsteg – Gartenstraße – Herrnmühlestraße

Dienstag, den 29. April 1997 ab 18.00 Uhr:

Leiblachblöcke – Salvatorstraße

Donnerstag, den 1. Mai 1997 ab 9.00 Uhr:

Ziegelbach – Straußen – Genfahl – Unterdorf

Samstag, den 3. Mai 1997 ab 13.00 Uhr:

Schützenstraße – Josef-Matt-Siedlung – Leonhards – Diezlings

Maiblasen des Musikvereines

Samstag, den 26. April 1997, 13.00 Uhr:

Erlachstraße, Kirchweg bis Nr. 8/Fam. Dr. Längle, St. Martinsweg bis Nr. 1/Fam. Hilbe, Lindauer Straße von Nr. 50/Pfarramt bis Nr. 63/ Firma Halder & Juch, Raiffeisenplatz, Josefsheim, Heribrandstraße bis Nr. 70/Fam. Stecher

Donnerstag, den 1. Mai 1997, 7.00 Uhr:

Rankstüble Meyer, Kirchweg bis Nr. 27/Fam. Jochum, Reutemannweg, Brantmann, Am Bächle, Allgäustraße bis Nr. 84/Fam. Fessler, Am Giggelstein, Backenreute, Ruggburgstraße, Am Halbenstein, Hochreute, Fronhofen, Allgäustraße Nr. 9/Fam. Bodenmüller bis Nr. 52/Autohaus Natter, Obere Rhombergstraße, Rosenweg

Sonntag, den 4. Mai, 8.00 Uhr:

Allgäustraße von Nr. 171/Fam. Rauch bis Nr. 139/Fam. Achberger, Bergerstraße, Am Berg, Allgäustraße von Nr. 117/Pension Christophorus bis Nr. 95/Fam. Jochum, Sonnenweg, Georg-Flatz-Weg, Lehmgrube, Lindauer Straße bis Nr. 48/Gasthaus Kronenstube

Wir hoffen, daß unsere Freunde und Gönner für diese Neuregelung Verständnis haben. Auf ein Wiedersehen

Karl Hehle, Musikverein

Paul Margreitter, Männerchor

Von der Turnerschaft

Ganz im Zeichen von Ehrungen stand die heurige Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Hörbranz unter dem Beisitz von VTS-Präsident Theo Meusburger und Bgm. Helmut Reichart. Obmann Manfred Streit, ehemaliger VLV-Jugendmeister im Weitsprung, über 200 m und 4x100 m sowie ÖLV-Jugend- und Juniorenmeister über 4x400 m, erhielt für seine über dreißigjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Funktionär und Obmann das VTS-Ehrenzeichen in Gold, Manfred Streit ist zudem Träger des VTS-Ehrenzeichens in Silber und ÖLV-Ehrenzeichens in Gold und hat in den Jahren 1964 bis 1977 als Leichtathletiktrainer und Sportwart den Neuaufbau der LA in der TS Hörbranz maßgeblich getragen. Außerdem war er als Sportausschußobmann und Gemeinderat in den Jahren 1968 bis 1985 einer der Hauptinitiatoren bei der Erbauung des Sportzentrums am Sandriesel. Seit 1977 ist Manfred Streit ein umsichtiger und rühriger Vereinsobmann der TS Hörbranz.

Gleichfalls erhielt Merbod Breier das goldene VTS-Ehrenzeichen angeheftet. „Bodi“ ist seit 1972 Vereinsmitglied, seit 1978 Schriftführer und mit dem Obmann seit 1978 Hauptorganisator der jährlichen LA-Bahneröffnung, von drei Bezirksturnfesten der VTS (Hofsteig) und zwei Altersturnfesten der VTS. Das langjährige VLV-Verbandsmitglied als Kampfrichterobmann erhielt für seine engagierte und aufopfernde Vereinstätigkeit 1986 das VTS-Ehrenzeichen in Silber und 1995 das ÖLV-Ehrenzeichen in Gold.



Die mit dem goldenen VTS-Ehrenzeichen geehrten Obm. Manfred Streit (links) und Schriftführer Merbod Breier (rechts).

Folgende langjährige und verdienstvolle Mitglieder erhielten das VTS-Ehrenzeichen in Bronze: Erika Bösch (Leiterin Frauenturnen seit 1989 und Leiterin des Kinderturnens von 1985 bis 1989), Siegfried Podhradsky (seit 1982 Leiter des Männerturnens), Richard Moosbrugger (Vereinskassier von 1975 bis 1978, 1974 Obmannstellvertreter), Ruth Laninschegg (seit 10 Jahren LA-Jugendtrainerin), Karl Schmelzenbach (seit 1985 Vorturner bei der Schigymnastik und LA-Jugendtrainer), Karl Pokerschnigg (Kampfrichter und Vergnügungswart), Walter Matt (Kassier von 1963 bis 1967, Helfer bei allen Veranstaltungen).



V. l. n. r.: Obm. Manfred Streit, Helmut Stöß, Walter Kinkel, Bernhard Tschol, Karl Pokerschnigg, Wilfried Vettori, Obm. Sportausschuß.

Die Vereinsnadel in Gold erhielten Karl Pokerschnigg (Vergnügungswart), Helmut Stöß (Fähnrich) und Walter Kinkel (15 Jahre Sportwart), Bernhard Tschol erhielt für 15 Jahre Mitgliedschaft und als Helfer bei zahlreichen Veranstaltungen die Vereinsnadel in Silber.

Die Vereinsmeisterschaften der TS Hörbranz brachten folgendes Ergebnis: Marius Köb vor Florian Erath und Marco Bonvisutto bzw. Simone Igl vor Nadja Erath und Judith Köb.

Ruth Laninschegg konnte von vielfältigen Erfolgen und zahlreichen guten Plazierungen der LA-Riege berichten. Angelika Erath erkämpfte sich im Kugelstoßen den 6. Rang bei den Jugendstaatsmeisterschaften in Wien, Angelika Erath wurde Landesmeisterin der Schülerinnen B über 60 m Hürden.

Ingrid Köb und Maria Flatz betreuen seit Februar 1996 das Kinderturnen, da Michael Hemetsberger in Karenz ist.

Nächstes Highlight der TS ist das traditionelle internationale Head-Raiffeisen-Meeting am 1. Mai 1997 in der Sportanlage „Sandriesel“.

Starke Jugend beim AC Hörbranz

Auch für den AC Hörbranz hat ein neues Jahr begonnen. Mit viel Elan sind unsere Ringer auf die ersten Turniere gefahren und konnten schon beachtliche Leistungen vorzeigen. So fuhr man am 1. Februar 1997 zur Junioren-Staatsmeisterschaft im griechisch-römischen Stil. Diese Meisterschaft wurde in Wolfurt ausgetragen.

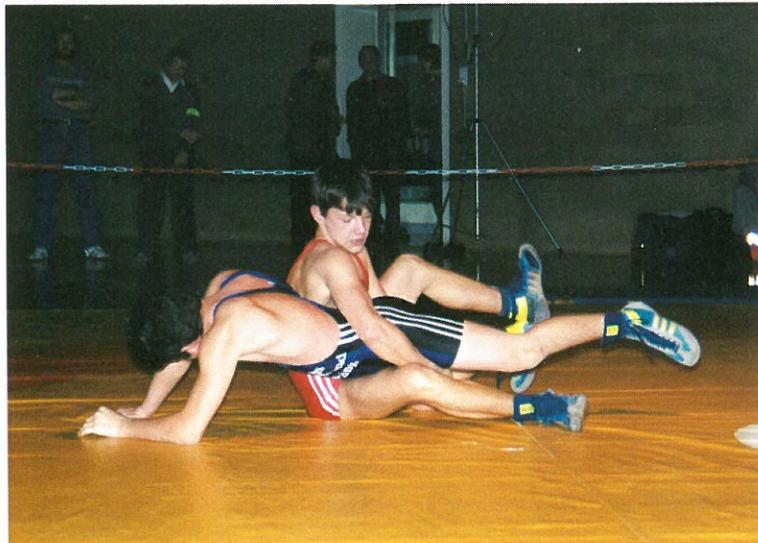
Ali Riza Tunc konnte sich dort in der Gewichtsklasse bis 52 kg durchsetzen und den 1. Rang für sich entscheiden. Auch Iko Kaygusuz wurde in der Gewichtsklasse bis 76 kg Erster, und schließlich konnte Roman Jeglic noch den 3. Rang in der Gewichtsklasse bis 90 kg für sich verbuchen.

Am 15. und 16. Februar 1997 war die Staatsmeisterschaft in der Allgemeinen Klasse. Diese wurde ebenfalls im griechisch-römischen Stil in Götzis ausgetragen.

Obwohl dies die bestbesetzte Staatsmeisterschaft in Österreich ist und der AC Hörbranz hauptsächlich Freistil-Ringer besitzt, konnte sich Ali Riza Tunc den hervorragenden 2. Rang in der Gewichtsklasse bis 54 kg sichern.

Schließlich war noch das Int. Junioren- und Mädchen-Turnier in Wolfurt am 23. Februar 1997. Dies war ein Freistil-Turnier mit sehr starker Besetzung aus dem In- und Ausland. Hier wurde Ali Riza Tunc mit großartigen Kämpfen in der Gewichtsklasse bis 52 kg Erster und wurde sogar zum besten Ringer dieses Turniers gewählt.

Sehr gute Leistungen boten auch Roman Jeglic in der Gewichtsklasse bis 90 kg, Markus Meyer bis 65 kg und Robin Albel bis 56 kg. Sie konnten alle drei die Platzierung des 5. Ranges erreichen.



Robin Albel mit hervorragender Leistung auf diesem Turnier.

Bei den Mädchen wurde noch unsere Tamara Weiss in der Gewichtsklasse bis 48 kg Zweite. Sie hat sich schon des öfteren als sehr gute Mädchen-Ringerin auf den verschiedensten Turnieren erwiesen und gilt somit als große Zukunftshoffnung des AC Hörbranz im internationalen Bereich.

Mit einem erfreulichen Start ins neue Jahr wünschen wir unseren Ringern weiterhin noch viel Erfolg.

Die Vereinsleitung des AC Hörbranz

Schirennen der Hörbranz PflichtschülerInnen:

96 Schülerinnen und Schüler der Volks- und Hauptschulen Hörbranz ermittelten am 15. Jänner 1997 bei herrlichem Wetter in Möggers die besten SchiläuferInnen.

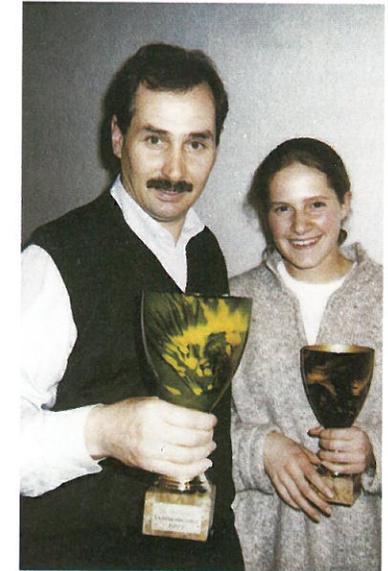
VS-Meisterin: Julia Fessler
 VS-Meister: Janis Kinkel
 HS-Meisterin: Sandra Müller
 HS-Meister: Christoph Eienbach

Vereinsmeisterschaften:

Die Vereinsmeisterschaften 97 wurden am 23. Februar 1997 bei ebenfalls sehr guten äußeren Bedingungen in Egg-Schetteregg durchgeführt.

Schülermeisterin: Angelika Schmid
 Schülermeister: Michael Gartner
 Jugendmeisterin und zugl. Vereinsmeisterin: Beatrice Juch (im Bild rechts)
 Jugendmeister: Christian Juch
 Vereinsmeister: Max Juch (im Bild links)

Für den Schi-Club
 Die Schriftführerin Ilga Hehle



Vom Tischtennisclub

44. Internationales Tischtennis-Mannschafts-Osterturnier!

Der Tischtennisverein freut sich auf alle tischtennisbegeisterten Zuschauer beim Osterturnier um den Wanderpokal der Gemeinde Hörbranz.

Wann: Ostermontag, 31. März 1997

Beginn: 9.00 Uhr

Ort: alte Turnhalle

Titelverteidiger und Sieger 1996: TTC Bayern München

Auch Hobby-Spieler „Herzlich willkommen“

Der Tischtennisverein möchte an alle Interessierte und Hobbyspieler appellieren, „Donnerstags steht auch die Halle von 17.00 bis 22.00 Uhr zur Verfügung um sich heiße Schlachten zu liefern“.

Wer keinen Tischtennisschläger besitzt kann sich bei unserem Verein gratis einen leihen, wichtig sind nur Turnschuhe mit heller Sohle und viel gute Laune. „Also bis bald“, euer UTTC Toyota Hörbranz

Vereinsmeisterschaft des Tischtennisclubs

Herren A:	1. Hans Kruzinski, 2. Andreas Schnitzer, 3. Achim Kruzinski
Herren B:	1. Oliver Diez, 1. Ernst Schwärzler, 3. Werner Zukowski
Herren C:	1. Oliver Diez, 2. Willi Frühwirt, 3. Wolfgang Mayer
Senioren A:	1. Ernst Schwärzler, 2. Werner Zukowski, 3. Dither Puymann
Senioren B:	1. Josef Fessler, 2. Fritz Gössl, 3. Hans Lingenhölle
Doppel:	1. Frühwirt/A. Kruzinski, 2. Fessler/Schnitzer, 3. Amann/Mayer
Hobby:	1. Otto Diez, 2. Alfred Schupp, 3. Theo Minge
Jugend:	1. Oliver Diez, 2. Manuel Bayer, 3. Alexander Hiebeler
Schüler:	1. Oliver Diez, 2. Alexander Hiebeler
Unterstufe:	1. Thomas Mittelberger, 2. Palma Kohlhaupt, 3. Thomas Mayer
Mini Unterstufe:	1. Michael Tömel, 2. Martin Metzler, 3. Gernot Boch

UTTC Toyota Hörbranz
Sabine Felder

Stocksport des EC Hörbranz

Von sehr guten Erfolgen bei den Landesmeisterschaften auf Eis gibt es zu berichten. Bei den Zielbewerben gab es jeweils folgende Ergebnisse:

Herren Klasse A: 1. Franz Gauster

Herren Klasse B: 2. Harald Glanznig, 3. Armin Gauster

Senioren: 2. Franz Gauster

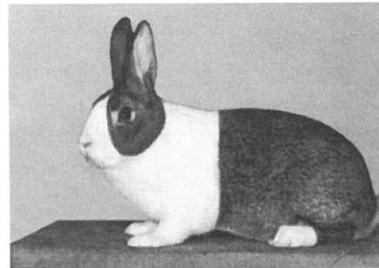
Jugend U 18: 1. Alexander Pinnitsch

Zielbewerb Einzel Mannschaft Herren: 1. Markus Tscherner, Franz Gauster, Armin Gauster, Harald Glanznig.

Staatsmeisterschaft Herren Allgemeine Klasse: 3. Franz Gauster

Rassekleintierzuchtverein Leiblachtal

Der RKVZ Leiblachtal kann über ein erfolgreiches Vereinsjahr 1996 berichten. Die Vereinsversammlungen, die jeden ersten Samstag im Monat nunmehr in der Hörbranz „Rose“ stattfinden, waren durchwegs sehr gut besucht. Bei diesen Versammlungen werden alle sich ergebenden Angelegenheiten bezüglich Haltung und Zucht unserer Kleintiere – Kaninchen, Geflügel, Vögel und neuerdings auch Meerschweinchen – ausführlich besprochen. Diese Arbeit kommt nicht nur den Züchtern, sondern besonders unseren kleinen Lieblingen zugute, denn auch hier gilt der Grundsatz: „Vorbeu-



gen ist besser als heilen“. Es ist heutzutage unumgänglich für den Besitzer von Tieren zu wissen, welche Belange bezüglich Haltung-, Natur- und Umweltschutz verlangt werden.

Natürlich spielt für den Hobbyzüchter auch der Erfolg seiner Bemühungen eine große Rolle. Zu diesem Zweck finden jährlich Vereins-, Landes- und Bundesschauen statt, bei denen die ausgesuchten Tiere von geschulten Preisrichtern nach verschiedenen Kriterien bewertet werden. Vereinsmeister 1996 bei den Kaninchen wurde Karl Auböck, Vizemeister Anton Patscheider. Die Züchter Adolf Malang, Michael Ruesch, Anton Patscheider und Karl Auböck beteiligten sich mit ihren Tieren auch an der österreichischen Bundesschau in Wels und konnten hervorragende Erfolge erringen. Alle vier Züchter erhielten mit ihrer Rasse die Goldmedaille. Die Züchter Anton Patscheider und Karl Auböck errangen mit ihren Spitzentieren zusätzlich den Titel „Österreichischer Bundesmeister“. Mit diesen Erfolgen kann sich unser kleiner Verein zu den erfolgreichsten Kleintierzuchtvereinen von ganz Österreich einreihen.

Neben der züchterischen Arbeit kam aber auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Am 6. April trafen wir uns zu einem zünftigen Preisjassen im Gasthaus Rose. Am 1. Juni bewanderten wir den Pfänderstock mit abschließendem „Kässpätzle-Essen“. Ein Höhepunkt wie jedes Jahr war das tolle Grillfest auf dem Eglisberg ob Lochau bei der Familie Mäser. Den Abschluß bildete ein vorzügliches Kaninchen-Essen im Gasthaus Rose. Gerade in einer Zeit, in der beim Fleisch soviel vom Gesundheitsrisiko die Rede ist, kann das Kaninchenfleisch vom Hobbyzüchter bestens empfohlen werden, da die Tiere natürlich gefüttert werden und keinerlei schädliche Rückstände im Fleisch zu befürchten sind. Zudem ist das Kaninchenfleisch sehr fettarm, hat hochwertiges Eiweiß und enthält von allen bei uns üblichen Fleischarten die wenigsten Purine (mitverantwortlich für Verkalkung, Gicht!). So ist die Kleintierzucht nicht nur ein sehr schönes Hobby für jung und alt, es fallen auch hochwertige Erzeugnisse für die gesunde Küche ab.

Wie eingangs erwähnt, finden unsere Monatsversammlungen jeweils am ersten Samstag des Monats um 20.00 Uhr im Gasthaus Rose in Hörbranz statt und wir laden alle Besitzer von Kleintieren herzlich ein, daran teilzunehmen.

Der Obmann
Karl Auböck

**Bus fahren – Benzin sparen –
zurücklehnen**

meint Ihre ARGE



AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Zwanzig Jahre Heimatgeschichte – Willi Rupp

Von Willi Rupp

Ein hundred Ausgaben von „Hörbranz Aktiv“ – wir dürfen mit Recht stolz darauf sein. Die vierteljährliche Gemeindezeitschrift erscheint ohne Unterbrechung seit September 1972. Viele andere Gemeinden beneiden uns deswegen. Blättert man in den alten und „uralten“ Ausgaben des „Hörbranz Aktiv“, so bemerkt man, wie schnell die Zeit vergeht, wie Meinungen und Einstellungen sich ändern und wechseln können und wie manche der abgebildeten Mitbürger „in die Jahre gekommen sind“ (und man selbst natürlich auch). Man stellt fest, dass viele nicht mehr unter uns weilen, dass das Gemeinde- und Vereinsleben sich ständig weiterentwickelt. Nicht zuletzt nimmt man zur Kenntnis, dass auch das „Hörbranz Aktiv“ zu einem Teil der Dorfgeschichte geworden ist. Vor allem die „Neuzugezogenen“ wissen die wichtigen Informationen zu schätzen. „Ausgewanderte“ Hörbranzer erhalten das „Hörbranz Aktiv“ auf Wunsch per Post nachgeschickt.

Im Heft 25 vom September 1978 veröffentlichte ich den ersten geschichtlichen Beitrag mit dem Titel: Der Mühlbach. Dass daraus bis heute zwanzig Jahre an Beiträgen werden sollten, konnte ich damals nicht erahnen. Ziemlich genau hundert heimatgeschichtliche Artikel verfasste ich für das Hörbranz Aktiv, nicht eingerechnet die Beiträge über das Gemeindegeschehen sowie über das jährliche Geschehen an Fronleichnam. Manchmal bin ich selbst überrascht, wenn ich feststelle, welche Vielfalt die Art der Beiträge umfasst. Über die Qualität meiner Beiträge habe nicht ich zu entscheiden, sondern Sie als Leser. Die Leser-Reaktionen waren jedoch meist positiv, sodass ich immer wieder neu motiviert wurde.

Im nachfolgenden Verzeichnis finden Sie alle historischen Beiträge (von Willi Rupp), mit der Angabe des Erscheinungsdatums, der Heftnummer sowie den Seitenangaben. Es könnte ja sein, dass man dann und wann mal was nachlesen möchte. Viel Spaß beim Schmökern!

P.S.: Ideen für künftige Beiträge sind ausreichend vorhanden – hoffentlich auch die Zeit dafür!

Historischer Bericht	Datum	Heft	Seite
1 Ein Stück Hörbranz: Der Mühlbach (1. Teil)	1978/09	25	25-27
2 Ein Stück Hörbranz: Der Mühlbach (2. Teil)	1978/12	26	27-30
3 Altes Handwerk in Hörbranz (1. Teil): Zimmermann-, Maurer-, ... von 1737	1979/03	27	34-37
4 Altes Handwerk in Hörbranz (2. Teil): Zimmermann-, Maurer-, ... von 1737	1979/07	28	24-30

Historischer Bericht	Datum	Heft	Seite
5 Das Findelkind von Gwigen (Eine wahre Begebenheit von 1781/82)	1979/10	29	24-27
6 Entdeckung in Leiblach (am Haus Leiblachstraße 17)	1980/07	32	14-15
7 Leiblachtaler Geschichten und Sagen (1. Teil)	1980/07	32	18-25
8 Leiblachtaler Geschichten und Sagen (2. Teil)	1980/10	33	13-19
9 Hörbranz in alten Bildern: Vorstellung der Aktion	1981/04	35	22
10 Leiblachtaler Geschichten und Sagen (3. Teil/Schluss)	1981/04	35	23-25
11 Hörbranz in alten Bildern – Fotosammelaktion	1981/07	36	32-33
12 Hörbranz in schweren Zeiten (1930–1950) (1. Teil): Die Zeit bis zur Besetzung	1981/07	36	30-32
13 Hörbranz in alten Bildern: Aktion läuft weiter/Aufruf	1981/10	37	33
14 Hörbranz in schweren Zeiten (2. Teil): Das Leben in Hörbranz bis zum Beginn des WK	1981/10	37	27-29
15 Hörbranz in schweren Zeiten: Stellungnahme	1981/10	37	29
16 Hörbranz in schweren Zeiten (3. Teil): Hörbranzer an der Front	1981/12	38	22-27
17 Hörbranz in schweren Zeiten (4. Teil): 1940–1944	1982/03	39	32-38
18 1. Alt-Hörbranzer Preisrätsel: Ziegelbachstraße	1982/06	40	30-31
19 Hörbranz in schweren Zeiten (5. Teil): Der Einmarsch (Mai 1945)	1982/06	40	19-24
20 2. Alt-Hörbranzer Preisrätsel: D'Höll	1982/10	41	40-41
21 Hörbranz in schweren Zeiten (6. Teil): Die Bilanz (Opfer und Schäden)	1982/10	41	27-31
22 3. Alt-Hörbranzer Preisrätsel: Feuerwehrauto und Gemeindeamt	1982/12	42	51-53
23 Hörbranz in schweren Zeiten (7. Teil): Der Neubeginn (Mai bis Dezember 1945)	1982/12	42	43-47
24 Hörbranz in schweren Zeiten (8. Teil): 1946–1950 Das Leben normalisiert sich	1983/03	43	20-26
25 Ausstellung: Hörbranz in alten Bildern	1983/06	44	15-32
26 Hörbranz in alten Bildern – Ein Rückblick	1983/09	45	29-30
27 Hörbranzer Schulgesetze vor 170 Jahren (1813–1983)	1983/09	45	26-29
28 Funde in Hörbranz	1983/12	46	43-46
29 Vor 50 Jahren brannte die „Rose“	1984/03	47	24-28
30 Zollhaus abgebrochen	1984/03	47	28
31 Als die Maikäfer noch literweise gefangen wurden	1984/06	48	22-26
32 Ein 80jähriger Müller erzählt: Ich kannte nur die 90-Stunden-Woche	1984/09	49	25-28
33 Gemeindearchiv Suchmeldungen: Pfarrer Stockmayr/Männergruppe	1984/09	49	36

Historischer Bericht	Datum	Heft	Seite
34 90 Jahre Sannwald; Textilunternehmen feiert Geburtstag	1984/12	50	36-42
35 Hundert Jahre Gendarmerieposten Hörbranz	1984/12	50	33-36
36 Der Gemeindecarchivar berichtet von Erstbegebenheiten	1985/03	51	22-26
37 Die Affäre Dr. Zöbele oder: Wenn Ärzte politisieren (1859)	1985/06	52	21-25
38 Aus der Chronik des Josefsheimes (Altersheim) (1. Teil): 1891–1945	1985/09	53	31-39
39 Das Haus Ignaz Endraß (Ergänzungen zu Grabherr's Beschreibung)	1985/09	53	40-41
40 Aus der Chronik des Josefsheimes (Altersheim) (2. Teil): 1946–1985	1985/12	54	24-28
41 Vor 60 Jahren wurde das Salvatorerkolleg Lazarett	1986/03	55	33-37
42 Das Klosterhaus	1986/06	56	29-31
43 Leibrente vor 150 Jahren (Dr. Haltmeyer)	1986/06	56	26-28
44 Von den Anfängen des Hörbranzers Brandschutz- u. Feuerlöschwesens (I)	1986/09	57	29-33
45 Von den Anfängen des Hörbranzers Brandschutz- u. Feuerlöschwesens (II)	1986/12	58	28-31
46 Von den Anfängen des Hörbranzers Brandschutz- u. Feuerlöschwesens (III)	1987/03	59	22-26
47 Die Ruggburg	1987/06	60	24-29
48 Die Zerstörung der k.k. Eisenschmelze am Bäumle	1987/09	61	37-43
49 Das Zehender-Altarbild im Josefsheim	1987/12	62	35-38
50 Eine kleine Jagdgeschichte aus Hörbranz	1988/03	63	31-34
51 Die Geschichte des Kindergartens Dorf	1988/06	64	40-44
52 Die Familien King	1988/09	65	52-59
53 Aus der Diezlinger Geschichte (1. Folge): Weidebach/ Das erste (obere) Bad	1988/12	66	32-39
54 Aus der Diezlinger Geschichte (2. Folge): Das zweite (mittlere) Bad	1989/03	67	34-40
55 30 Jahre Gipfelkreuz Großer Litzner	1989/06	68	35-39
56 40 Jahre Gipfelkreuz Schesaplana	1989/06	68	28-34
57 Aus der Diezlinger Geschichte (3. Folge): Weinschenke/Gasthaus Schützen	1989/09	69	35-38
58 Das historische Foto: Ein kleines Diezlings-Idyll	1989/09	69	44
59 Aus der Diezlinger Geschichte (4. Folge): Unteres Bad Diezlings/Wasserwerk	1989/12	70	34-43
60 Das historische Foto: Unbekannte Motorradfahrer	1989/12	70	49

Historischer Bericht	Datum	Heft	Seite
61 Aus der Diezlinger Geschichte (5. Folge): Rast- oder Badmühle	1990/03	71	26-35
62 Das historische Foto: Unbekannte Jungmusikanten	1990/03	71	40
63 Das historische Foto: Reaktionen auf Foto: Motorradfahrer	1990/03	71	39-40
64 Alte Jahreszahl auf Bauernhaus entdeckt (Ruggburgstraße 12): 1698	1990/06	72	35-36
65 Aus der Diezlinger Geschichte (6. Folge): Loch- oder Bihelmühle	1990/06	72	27-34
66 Das historische Foto: Reaktionen auf Foto von Heft 71 (Jungmusikanten)	1990/06	72	37
67 Ehemalige Besatzungssoldaten wieder in Hörbranz	1990/09	74	30-36
68 Das Stöckeler-Haus in Diezlings	1990/12	75	34-40
69 Glück im Unglück oder: Aus der Arbeit des Gemeindecarchivars	1991/03	76	49
70 Vor 80 Jahren: Arbeiterunruhen in Hörbranz	1991/03	76	43-48
71 Das Haus Leiblachstraße 24	1991/06	77	30-40
72 Alexander Ernecker's sibirisches Kriegsgefangenen-tagebuch (1. Teil)	1991/09	78	44-52
73 Alexander Ernecker's sibirisches Kriegsgefangenen-tagebuch (2. Teil)	1991/12	79	39-46
74 Zur Geschichte und zum Abbruch des Hauses Lindauer Straße 79	1992/03	80	26-31
75 Herrenhaus Maihof: Ende oder Neubeginn? Ein Plädoyer	1992/06	81	38-52
76 Wird der Maihof gerettet?	1992/09	82	40-53
77 Alexander Ernecker's sibirisches Kriegsgefangenen-tagebuch (3. Teil)	1992/12	83	40-46
78 Alexander Ernecker's sibirisches Kriegsgefangenen-tagebuch (4. Teil)	1993/03	84	38-44
79 Alexander Ernecker's sibirisches Kriegsgefangenen-tagebuch (5. Teil)	1993/06	85	43-49
80 Maihof unter Denkmalschutz	1993/06	85	49-51
81 Alexander Ernecker's sibirisches Kriegsgefangenen-tagebuch (6. Teil)	1993/09	86	46-51
82 Die Geschichte der Weidachmühle (1. Teil)	1993/12	87	53-63
83 Die Geschichte der Weidachmühle (2. Teil)	1994/03	88	42-50
84 Das Hörbranzers Gemeindegewappen: Entstehungs-GS u. Alternativvorschläge	1994/06	89	37-44
85 Neues Buch: Grüße aus dem Leiblachtal	1994/09	90	42-43

Historischer Bericht	Datum	Heft	Seite
86 Wohltäter der Gemeinde Hörbranz: Josef und Rosa Matt	1994/09	90	37-42
87 Der Maihof wurde abgebrochen	1994/12	91	57-59
88 Dr. Mabuse wurde in Hörbranz geboren (I)	1994/12	91	49-54
89 Dr. Mabuse wurde in Hörbranz geboren (II)	1995/03	92	29-34
90 Vor 50 Jahren: Die Befreiung Vorarlbergs begann im Leiblachtal	1995/03	92	35-39
91 Dr. Mabuse wurde in Hörbranz geboren (III)	1995/06	93	40-44
92 Geschichten von der Grenze (I)	1995/09	94	51-59
93 Geschichten von der Grenze (II)	1995/12	95	49-58
94 Drei Sannwald-Veränderungen: Abbruch Wohnhaus, Wäscherei, Öltank	1996/03	96	38-44
96 150 Jahre Schützenverein Hörbranz	1996/06	97	43-47
96 Abbruch: Haus Leiblachstraße 6	1996/06	97	48
97 Das Haus Leiblachstraße 6 (Teil des Lindauischen Lehenhofes)	1996/09	98	43-48
98 Der Balkentransport (Historisches Foto Nr. 1)	1996/09	98	57
99 Das Ministranten Schappele (Historisches Foto Nr. 2)	1996/12	99	57
100 Der Balkentransport (Historisches Foto Nr. 1: Reaktionen)	1996/12	99	56
101 Die Glockenweihe von 1921	1996/12	99	41-45

AUS DEN SCHULEN



Musikschule Leiblachtal

Info der Musikschule Leiblachtal

Die MSL veranstaltet bis zum Schuljahresende **jeden Montag** (außer Feiertag, Ferien) um **19.00 Uhr**, im Vorspielraum einen Vorspielabend. Welche Instrumentengattungen und Klassen auftreten, entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender oder telefonsich bei der Musikschule Leiblachtal (Tel. 8 33 93-15).

Die wichtigsten Konzerttermine der MSL im Leiblachtal:

Donnerstag, 3. April	20.00 Uhr	Hohw. GH Krone	„Jazz vom Feinsten“ Jazz ahead
Montag, 14. April	19.00 Uhr	Lochau GH Bernh.	Folk-Music „around the world“
Freitag, 25. April	19.30 Uhr	Lochau GH Bernh.	„Musikal. Dinner in 5 Sätzen“ (Anmeldung erforderlich)
Mittwoch, 30. April	20.00 Uhr	Eichenb. GH Krone	„Mit Musik in den Frühling“
Mittwoch, 7. Mai	20.00 Uhr	Lochau Festhalle	Muttertagskonzert
Samstag, 31. Mai	20.00 Uhr	Hörbranz Festzelt	Jazznight mit „Take 4 or more“
Samstag, 14. Juni	20.00 Uhr	Lochau Schl. Hofen	Spanischer Abend
Montag, 23. Juni	19.30 Uhr	Hörbranz MSL	1. Schlußkonz. Pianisten/Solisten
Samstag, 28. Juni	20.00 Uhr	Hörbranz LT-Saal	Großes Schlußkonzert
Mittwoch, 2. Juli	15.00 Uhr	Hörbranz Arena	Spielnachmittag f. d. Kleinsten

Über Ihren geschätzten Besuch freuen sich die Schüler und Lehrer der MSL!

Neuanmeldungen für das Schuljahr 1997/98 werden noch bis 15. Juni 1997 angenommen!

Jazznight 97

am Samstag, den 31. Mai um 20.00 Uhr im Festzelt Hörbranz (hinter Josefsheim) mit Ensembles und der Big-Band der Musikschule Leiblachtal



Die neu gegründete Big-Band der MSL in ihrem „outfit“.

Foto: Strauß

und der Formation „Take four or more“

„Take four“	Otto Zoppel	Bass
	Markus Lässer	Drums
	Burli Baumgartner	Piano
	Manfred Heil	Saxes/ Klarinette
„or more“	Sigi Konzett	Trompete/ Flügelhorn
	...?	

ab ca. 23.00 Uhr ist

„Session time“ – ambitionierte Jazzmusiker „steigen ein“ – mach doch mit!?

Auf euren Besuch freuen sich der Kulturausschuß Hörbranz und die Musikschule Leiblachtal.

keep swingin

Kurt Bösch



FÜR UNSERE GESUNDHEIT

Ärztlicher Wochenenddienst im Leiblachtal

Samstag	29. 3. 1997	Karsamstag	Dr. Michler
Sonntag	30. 3. 1997	Ostersonntag	Dr. Fröis
Montag	31. 3. 1997	Ostermontag	Dr. Famira
Samstag	5. 4. 1997		Dr. Lang
Sonntag	6. 4. 1997		Dr. Krenn
Samstag	12. 4. 1997		Dr. Fröis
Sonntag	13. 4. 1997		Dr. Hörburger
Samstag	19. 4. 1997		Dr. Lang
Sonntag	20. 4. 1997		Dr. Krenn
Samstag	26. 4. 1997		Dr. Famira
Sonntag	27. 4. 1997		Dr. Michler

Notdienst unter der Woche: Bitte rufen Sie Ihren Hausarzt an.

Telefon:	Dr. Krenn	05573/8 26 00
	Dr. Famira	05573/8 22 05
	Dr. Fröis	05573/8 37 47 oder privat 8 45 70
	Dr. Michler	05574/4 43 00 oder privat 4 65 60
	Dr. Hörburger	05574/4 75 65
	Dr. Lang	05574/5 24 75

VOM KRANKENPFLEGEVEREIN

Kranke brauchen Hilfe und Pflege!

Der Krankenpflegeverein braucht Ihre Hilfe!

Beitritte bei Paula Sigg, Tel. 8 21 54, Mitgliedsbeiträge oder Spenden bei der Raiba Hörbranz, Konto-Nr. 12 955.

Achtung! Unser Pflegepersonal ist von Montag bis Freitag von 7.00 bis 8.00 Uhr persönlich unter der Nummer 8 55 44 zu sprechen und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen nur in Notfällen unter Mob. Nr. 0663/965 03 25 erreichbar. Während der Abwesenheit in der Dienstzeit oder nach Dienstscluß ist ein Anrufbeantworter angeschossen, der Ihr Anliegen aufzeichnet.

Im April wird der Krankenpflegeverein die Jahreshauptversammlung durchführen. Jedes Mitglied erhält durch die Post die Einladung, aber auch Nichtmitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Der Termin wird auch in den Vereinsmitteilungen der Tageszeitungen bekanntgegeben.

Spendenübersicht im Zeitraum Dezember, Jänner und Februar:

Über das Kath. Pfarramt sind folgende Beträge übergeben worden: Im Gedenken für Frau Balbine Walter: S 200,-; für Frau Katharina Loretz: S 1000,- von Herrn Eugen Loretz; für Herrn Josef Ruloff: S 400,- von Herrn Walter Boch, Herrn Ignaz Mangold und Frau Nora Schwärzler; für Frau Martha Hehle: S 100,- von Frau Hilde Steiner; für Frau Josefine Steiner: S 400,- von Fam. Steiner, Frau Anna Schmid, Frau Kathi Frei und Herrn Josef Müller; für Frau Ferdinanda Gächter: S 200,- von Herrn Heinrich Hajek und Herrn Ludwig Kleiser; für Frau Berta Hinteregger: S 300,- von Frau Ilga Merk, Frau Hermine Merk und Herrn Alois Merk; für Frau Anna Zani: S 500,- von Frau Kathi Frei, Herrn Alois Gartner, Frau Irene Feuerstein und S 1000,- von Geschwister Zani; für Frau Martha Hehle: S 200,- von Herrn August Linder und S 200,- von Frau Monika Laninschek.

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden: Im Gedenken für Herrn Herbert Kaimer: S 100,- von Herrn August Linder, S 200,- von Frau Agathe Rupp, S 100,- von Frau Paula Kaimer; für Frau Josefine Steiner: S 100,- von Frau Katharina Malang und S 200,- von Frau Wally Huber; für Frau Anna Zani: S 500,- von Herrn Josef Covi, S 100,- von Herrn Emil Schedler, S 100,- von Herrn Alfred Schupp, S 300,- von Fam. Walter Illmer, S 200,- von Frau Gerti Bautz, Hard; für Frau Elsa Covi: S 200,- von Frau Emmi Gleffe, S 200,- von Fam. Franz Sigg, S 100,- von Fam. Georg Kleiner, S 300,- von Ungenannt, S 1000,- von Angehörigen, S 200,- von Familien Johann und Manfred Jochum, S 300,- von Fam. Fritz Kohler, S 100,- von Herrn Ulrich Buhmann, S 200,- von Frau Anna Schmid, S 200,- von Fam. Josef Küzler, S 150,- von Fam.

Elmar und Erika Sigg, S 200,- von Frau Grete Moosbrugger, S 200,- von Fam. Edwin und Margit Lutz; für Herrn Josef Spannruft: S 1500,- von Frau Olga Spannruft, S 200,- von Herrn Karl Hehle.

Unterstützungsspenden: S 1200,- von Herrn Franz Faller, S 1000,- von Frau Christine Engelhard, S 1000,- von Frau Hedwig Ausserhofer, S 200,- von Herrn Heinrich Ausserhofer, S 200,- von Frau Rosina Grabherr und S 200,- von Ungenannt.

Die Vereinsleitung bedankt sich auf das herzlichste für jede Spende und ist bestrebt, die anvertrauten Geldbeträge wirkungsvoll für die Ortskrankenpflege einzusetzen. Nochmals vielen, vielen Dank!
Im Auftrag: Der Schriftführer

Mütterberatung Hörbranz – 1997

Die Mütterberatung findet vier Montage des Monats von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl.-Kinderkrankenschwester Brigitte Neher. Erreichbar unter Tel.-Nr. 05574/4 62 37.

April	3., 14., 21., 28.
Mai	5., 12., —, 26.
Juni	2., 9., 16., 23.
Juli	7., 14., 21., 28.
August	4., 11., 18., 25.
September	8., 15., 22., 29.
Oktober	6., 13., 20., 27.
November	3., 10., 17., 24.
Dezember	1., 15., 22., 29.



Erfolgreiche Blutspendeaktion

Anlässlich der Blutspendeaktion am 30. Dezember 1996 konnten 125 Beutel gefüllt werden. Der Blutspendedienst des Österr. Roten Kreuzes bedankt sich für diesen vollen Erfolg bei allen Organisatoren, besonders aber bei den freiwilligen Blutspendern und hofft auch weiterhin auf Unterstützung.

Sozialsprenkel Leiblachtal

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Verwundetes Leben heilen“ laden wir Sie recht herzlich zu zwei Fachvorträgen zum Thema „Umgang mit verwirrten Menschen“ ein. Der Umgang mit verwirrten Menschen stellt für jeden Betroffenen eine große Herausforderung dar. Wie gehe ich mit der Vermischung von Realität und Traum, mit Anschuldigungen oder Verweigerungen um? Wie kann ich verwirrte Menschen besser verstehen?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen von zwei Vorträgen mit anschließender Diskussion aufgeworfen, bearbeitet und mit den Anwesenden besprochen.

Mittwoch, 16. April 1997, 19.30 Uhr
Dipl. Psych. Krankenpfleger Norbert Schnetzer
„Eine hilfreiche Methode: Validation“

Die Validation nach Naomi Feil ist eine Methode, die hilft verwirrte alte Menschen besser zu verstehen und mit ihnen umzugehen.

Norbert Schnetzer ist Pflegedienstleiter der Abteilung Psychiatrie 2 des LKH Rankweil und Validationslehrer.

Mittwoch, 30. April 1997, 19.30 Uhr
Dr. Reinhard Bacher
„Verwirrtheitszustände im Alter“

An diesem Abend werden Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Verwirrtheitszuständen im Alter besprochen.

Dr. Reinhard Bacher ist Facharzt für Psychiatrie und Neurologie sowie Psychotherapeut. Er ist seit mehreren Jahren in der Gerontopsychiatrischen Abteilung des LKH Rankweil tätig.

Die Vorträge finden im **Alten Schulhütle in Lochau** statt.
Kostenbeitrag: je S 80,-

Anmeldung und Information:
Sozialsprenkel Leiblachtal, Tel. 05573/8 55 50

Seit einem Jahr gibt es im Sozialsprenkel Leiblachtal einen

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Dieser Gesprächskreis bietet Menschen, die einen Angehörigen zu Hause pflegen, die Möglichkeit in einer angenehmen Atmosphäre

- Erfahrungen auszutauschen,
- Tips und Informationen zu erhalten,
- mal abschalten zu können und etwas für sich selber zu tun,
- über ihre Anliegen zu reden und sich verstanden zu wissen sowie
- Bestätigung und Bestärkung zu erfahren.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Sozialsprenkel Leiblachtal (Gruppenraum) im Josefsheim statt.

Die nächsten Termine sind: 3. April, 5. Juni, 3. Juli

Die Treffen finden jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Eine Betreuung für die Zeit Ihrer Abwesenheit von zu Hause kann organisiert werden.

Dipl. Sr. Brigitte Sutter, Hohenweiler **Tel. 8 22 25**
Hermina Metzler, DSA, Sozialsprenkel Leiblachtal **Tel. 8 55 50-21**

peer-leader-training für Jugendliche

Mit einem speziell für Jugendliche konzipierten Training versucht ein engagiertes Team, bestehend aus Jugendlichen der Jugendtreffs „Walk In“ Lochau und „Leuchtturm“ Hörbranz, Fachkräften von Supro, dem Sozialsprengel Leiblachtal und der KJ und JS Leiblachtal und politischen Verantwortlichen der Jugendausschüsse Hörbranz und Lochau, neue Wege in der Suchtvorsorge zu gehen.

Ziel des Trainings ist es, Jugendliche zu motivieren, in ihrem Umfeld Projekte zur Suchtvorsorge durchzuführen.



Im Opal in Lochau wurde am Dienstag, 21. Jänner 1997, dieses Training in einer unterhaltsamen Form einer interessierten Gruppe von Jugendlichen vorgestellt.

Das Training setzt sich aus vier Bausteinen zusammen:

1. Den Anfang macht ein dreitägiges Outdoor-Wochenende auf einer Hütte im Bregenzerwald, bei der das gegenseitige Kennenlernen sowie gruppendynamische Übungen im Freien im Vordergrund stehen.
2. Weiters werden drei Workshops angeboten, bei denen die Hintergründe von Sucht, die Voraussetzungen für Genuß und das Know-how für erfolgreiches Projektmanagement thematisiert werden.
3. Außerdem steht den TeilnehmerInnen ein Fortbildungsbudget zur Verfügung, das sie für Veranstaltungen für JugendleiterInnen in Vorarlberg verwenden können.
4. Im Rahmen des Trainings zum peer-leader führt jeder Jugendliche alleine oder gemeinsam mit anderen ein Jugendprojekt durch, für das ihm ein eigenes Budget zur Verfügung steht.

Wer das gesamte peer-leader-training mitmacht, erhält ein Zertifikat, das ihm die Möglichkeit zur bezahlten Mitarbeit an Jugendprojekten des Landes ermöglicht. – Das ganze Training soll im Juni 1997 feierlich abgeschlossen werden.

IM LEBENSKREIS

Geburten

Viktoria Regina Müller, Allgäustraße 68
 Dominik Kustermann, Kirchweg 34
 Laura Maria Fetz, Richard-Sannwald-Platz 4
 Adriana Sumper, Am Sportplatz 6
 Sebastian Bregar, Leiblachstraße 9
 Serkan Toyoglu, Lochauer Straße 107
 Michael Elvis Bilgeri, Rhombergstraße 13
 Desiree Gabriela Monika Hitzhaus, Leonhardstraße 36
 Viola Matt, Georg-Flatz-Weg 6b
 Melina Hodzic, Lindauer Straße 36c
 Jesse Alexander Bechter, St.-Martins-Weg 2
 Teresa Lissy, Straußenweg 24
 Julia Magdalena Haag, Moosweg 2
 Celestine Ramona Linder, Richard-Sannwald-Platz 18
 Savina Gabriele Homann, Richard-Sannwald-Platz 26
 Adrian Gerhard Berger, Sonnenweg 4
 Michelle Angelique Eyrich, Lindauer Straße 93
 Dominik Lamprecht, Lindauer Straße 36a
 Melanie Dolores Sutter, Georg-Flatz-Weg 6a
 Kevin Kohler, Richard-Sannwald-Platz 8
 Maria-Lena Fessler, Lindauer Straße 72

Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Thomas Georg Heiler, Bregenz
 mit Susanne Pokerschmig, Hörbranz 2. 1. 1997

Janez Klobasa, Maribor
 mit Petra Ekert, Weißenberg 17. 1. 1997

Sterbefälle

Martha Maria Hehle, Moosweg 7, 17 Jahre
 Josef Spannruft, Herrnmühlestraße 10, 88 Jahre
 Herbert Kaimer, Gartenstraße 1, 60 Jahre
 Josefine Steiner, Heribrandstraße 15, 79 Jahre
 Ferdinanda Gächter, Heribrandstraße 14, 82 Jahre
 Margarethe Wocasek, Lochauer Straße 79, 82 Jahre
 Cäcilie Weiss, Lindauer Straße 104, 85 Jahre

Berta Hinderegger, Heribrandstraße 14, 85 Jahre
 Anna Maria Barbara Zani, Raiffeisenplatz 5, 95 Jahre
 Elsa Maria Covi, Berger Straße 10, 77 Jahre

80 Jahre und älter im 2. Vierteljahr 1997

Agathe Fischer, Lochauer Straße 33	3. 4. 1907	90 Jahre
Benedikt Hiebeler, Hochstegstraße 10	6. 4. 1907	90 Jahre
Ida Strodel, Gartenstraße 5	7. 4. 1914	83 Jahre
Ida Rupp, Herrnmühlestraße 31	10. 4. 1915	82 Jahre
Maria Anna Elbs, Heribrandstraße 14	20. 4. 1915	82 Jahre
Friedrich Sohler, Ruggburgstraße 9	21. 4. 1915	82 Jahre
Wilhelm Hagspiel, Leonhardsstraße 12	22. 4. 1913	84 Jahre
Frieda Moser, Leiblachstraße 12	22. 4. 1906	91 Jahre
Franziska Schupp, Gartenstraße 7	27. 4. 1909	88 Jahre
Maria Barbara Flatz, Heribrandstraße 14	1. 5. 1915	82 Jahre
Anton Schick, Lochauer Straße 107	6. 5. 1911	86 Jahre
Katharina Leite, Berger Straße 8	6. 5. 1908	89 Jahre
Ida Maria Stieger, Genfahlweg 13	13. 5. 1915	82 Jahre
Rosa Kumpitsch, Heribrandstraße 14	13. 5. 1909	88 Jahre
Maria Böhler, Heribrandstraße 14	16. 5. 1907	90 Jahre
Anna Kresser, Ziegelbachstraße 67	25. 5. 1911	86 Jahre
Anna Stelzner, Starenmoosweg 2	27. 5. 1910	87 Jahre
Emil Malang, Hochstegstraße 23	3. 6. 1913	84 Jahre
Karl Bez, Rechbergstraße 5	4. 6. 1917	80 Jahre
Erna Maria Reichart, Allgäustraße 45	16. 6. 1916	81 Jahre
Aloisia Rauch, Heribrandstraße 14	20. 6. 1917	80 Jahre
Alois Merk, Am Giggelstein 17	21. 6. 1917	80 Jahre
Josef Grutsch, Heribrandstraße 14	22. 6. 1910	87 Jahre
Franz Paul Stocker, Lochauer Straße 107	23. 6. 1913	84 Jahre
Anna Haltmeier, Lochauer Straße 46	23. 6. 1912	85 Jahre
Luise Hutter, Heribrandstraße 14	23. 6. 1901	96 Jahre
Franz Xaver Leicht, Lochauer Straße 107	26. 6. 1909	88 Jahre
Benedikt Ulrich, Lochauer Straße 107	29. 6. 1916	81 Jahre
Peter Felder, Lindauer Straße 12	29. 6. 1914	83 Jahre

Drei goldene Hochzeiten im 1. Vierteljahr 1997

In den ersten zwei Monaten des neuen Jahres konnten bereits drei Jubelpaare das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Allen Paaren überbrachte Bgm. Helmut Reichart jeweils im Rahmen einer Familienfeier die Glückwünsche der Gemeinde sowie das Ehrengeschenk des Landeshauptmannes. Die Jubilare können sich noch guter Gesundheit erfreuen und so wünschen wir ihnen noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familien.



Jubelpaar Walter
 und Maria Vogel,
 Ziegelbach-
 straße 83.



*Jubelpaar
Georg und
Balbina Rupp,
Herrnmühle-
straße 27.*



*Johann und
Anna Antlinger,
Brantmann-
straße 17.*

Vier 90. Geburtstage



*Bereits am 13.
Dezember 1996
feierte Frau Eli-
sabeth Moos-
brugger, Ziegel-
bachstraße 73,
ihr 90. Wiegen-
fest. Im Rahmen
einer kleinen
Familienfeier
gratulierte Bgm.
Helmut Reichart
im Namen der
Gemeinde und
wünschte vor
allem Gesund-
heit für die wei-
tere Zukunft.*

Am 1. Jänner 1997 konnte Bgm. Helmut Reichart Frau Theresia Berkmann von Mögers zum 90. Geburtstag gratulieren. Sie hält sich nämlich wegen ihrer angegriffenen Gesundheit zur Betreuung bei ihrer Nichte Frau Perpetua Reischle in der Erlachstraße 6 auf. Wir wünschen ihr viel Gesundheit.



Gebhard Köb im Altersheim feierte am 2. Jänner 1997 seinen 90. Geburtstag. Da er ein großer Freund der Blasmusik ist, überbrachte der Gemeindevorstand die Wünsche der Gemeinde im Rahmen eines Ständchens des Musikvereines. Seinen sonst eher verborgenen Humor, stellte der geistig noch rege Jubilar mit lustigen Geschichten aus seinem Leben unter Beweis.



Frau Theresia Hajek, Grenzstraße 8, eine äußerst lustige und noch agile 90erin, konnte ihren Geburtstag am 24. Jänner 1997 feiern. Eine große Schar von Gratulanten fand sich im Gasthaus Rose ein und konnte auf besonderen Wunsch der Jubilarin ein Ständchen des Berger-Chörles hören. Der Gemeindevorstand mit Bgm. Helmut Reichart

an der Spitze gratulierte im Namen der Gemeinde. Ihre ausgezeichnete geistige Verfassung stellte sie unter Beweis, indem Sie mit ihrer Theaterfreundin Anni Biller zwei Einakter zum besten gab. Wir wünschen ihr weiterhin soviel Humor.

DIES UND DAS

Gedenktafel-Entüllung für „Dr. Mabuse“

Am 16. Februar erlebte das traditionsreiche Gasthaus Bad Diezlings eine Feierstunde der besonderen Art: Bürgermeister Helmut Reichart und Archivar Willi Rupp enthüllten eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Entstehung der Roman- und Filmfigur Dr. Mabuse.

Willi Rupp war den Spuren des Dr. Mabuse bzw. dessen „Erfinders“ Norbert Jacques gefolgt, der im idyllischen Gasthaus an der Leiblach im Sommer 1920 in einem wahren „Schreibrausch“ den ersten Mabuse-Roman verfasste. (Über die Entstehung des Romans und seine Beziehungen zu Hörbranz erfuhren Sie bereits in den Heften 91, 92 und 93 des „Hörbranz Aktiv“).

Zahlreiche Gäste hatten sich zur Gedenktafel-Entüllung und zur anschließenden Feierstunde im Gasthaus eingefunden. Am „Geburtsort“ von Dr. Mabuse erklärte Willi Rupp die „spannende Geschichte“ und die Rolle, die das Gasthaus an der Grenze gespielt hatte. Für eine exzellente musikalische Umrahmung sorgten Tanja Gobbi (Akkordeon), Lehrerin an der Musikschule Leiblachtal und Klemens Mairer (Violine), Student am



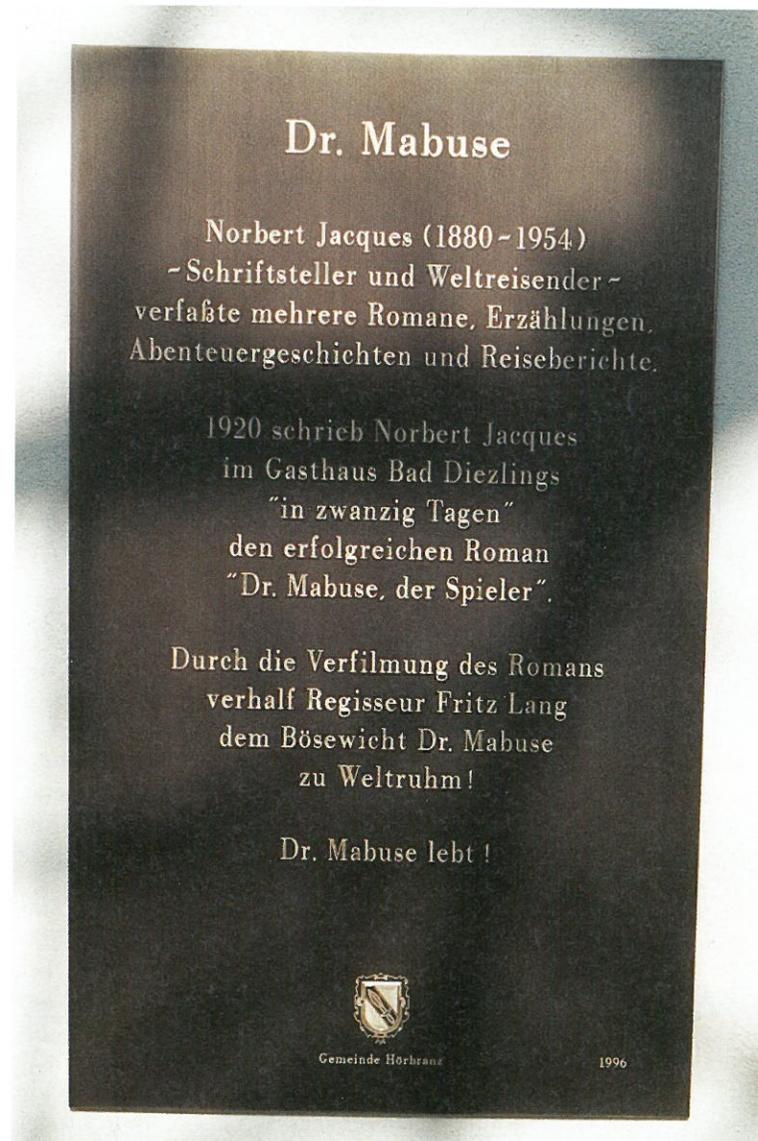
Zahlreiche Gäste hatten sich zur Gedenktafelenthüllung...

Konservatorium Feldkirch, die Musik „aus der Zeit“ zum besten gaben. Der bekannte Schauspieler Kurt Sternik las in fesselnder Weise aus dem Erfolgsroman.

Unter den Gästen, die sich im Gasthaus der Familie Achberger sichtlich wohlfühlten, sah man die Bürgermeister Xaver Sinz (Lochau), Josef Geißler (Hohenweiler) und Ludwig Knaus (Sigmarszell). Interessiert zeigten sich auch der Präsident des Vorarlberger Landesmuseumsvereins Dr. Edwin Oberhauser, Richter Dr. Heinz Breckling, Alice Breckling De Bene, Major Erwin Fitz, Vizebgm. Franz Pichler und sein Bruder Dir. Prof. Meinrad Pichler, Dr. Walter Lingenhölle, MSD Manfred Heil, HSD Elmar Mattweber, Raiba-Geschäftsführer Pius Fink, der Ortschronist von Sigmarszell Wolfgang Sutter sowie der



... und zur anschließenden Feierstunde im Gasthaus eingefunden.



Die 1. Gedenktafel dieser Art in Hörbranz.

Lindauer Norbert-Jacques-Fan Ewald Kubowitsch. Neben zahlreichen Gemeindevertreter/innen lauschte auch der 89jährige Hubert Grabherr den Ausführungen. Grabherr war damals einen Sommer lang als Hausbursche im Bad Diezlings beschäftigt gewesen und kannte Norbert Jacques noch persönlich. Bei strahlendem Sonnenschein klang die gelungene, vormittägige Feierstunde an diesem Funkensonntag aus. (stp)

Helga Gort – Ausstellung von Zeichnungen, Aquarellen und Portraits



Leiblach mit
Zollwohn-
gebäude

Die Künstlerin Helga Gort unternahm Streifzüge durchs Leiblachtal und hat ihre Eindrücke von den Menschen und Landschaften der Gemeinden Möggers, Hohenweiler und Hörbranz mit Farbe und Pinsel zu Papier gebracht. Dieser kulturelle Beitrag für die genannten Gemeinden wird von der Raiffeisenbank Hörbranz unterstützt. Dort haben Sie die Möglichkeit, die Gemälde in der Zeit vom 28. April bis 16. Mai 1997 anzusehen.

Gedichte von Alice Breckling-deBene

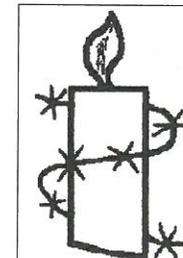
In dem neuerschienenen Gedichtband „Für jeden etwas“ stellt die Autorin ihre Gedichte, die sich auch auf unsere Umgebung beziehen, vor. Das Buch um S 150,- ist erhältlich bei der Autorin in Bregenz, Weißenreutweg 3, Tel. 05574/5 21 86, sowie auf der Ruggburg und bei Schimacek in Lochau, Nähe Postamt.



Buchpräsentation am 20.
Dezember 1996
im Theater am
Kornmarkt.

Amnesty International Österreichische Sektion

Gruppe 74 Bregenz-Leiblachtal
Im Ried 5 / A-6912 Hörbranz
Telefon 05573/8 50 08
Raiba Hörbranz Kto: 50 005



Es ist besser eine Kerze
anzuzünden, als über die
Dunkelheit zu jammern.

5 Jahre Amnesty International Leiblachtal-Bregenz

1992 beschlossen sechs Mitglieder der ai-Gruppe Dornbirn eine eigene Gruppe im Leiblachtal zu gründen. Mittlerweile sind wir 10 „Aktive“ und weiterhin auf der Suche nach Verstärkung!

Was wir tun: Wir nehmen an einem regionalen Aktionsnetz (RAN) teil, das bei Menschenrechtsverletzungen in den Ländern Brasilien, Peru, Argentinien, Paraguay und Uruguay sowie in den westafrikanischen Ländern aktiv wird.

Eine einzelne RAN-Aktion dauert meist einige Monate, man setzt sich dabei oft für eine gefährdete Menschengruppe ein und wendet sich gegen Menschenrechtsverletzungen in den besagten Ländern.

Meist einmal im Jahr beteiligen wir uns an einer Länder- oder Themenkampagne. Eine solche dauert etwa ein halbes Jahr und will mit besonderen Aktionen die Aufmerksamkeit auf die Menschenrechtssituation in einem bestimmten Land oder für ein bestimmtes Thema erzielen und dadurch Verbesserungen erreichen. Derzeit nehmen wir an der weltweiten Türkei-Kampagne teil.

z. B. Döne Talun:

Das 12jährige Mädchen stand unter Verdacht, Brot gestohlen zu haben. Sie wurde 5 Tage in Polizeigewahrsam festgehalten und gefoltert.

Menschenrechtsverletzungen und Folter sind in der Türkei weit verbreitet. Das Ziel dieser Kampagne ist, das Interesse der Weltöffentlichkeit auf diese Vergehen zu lenken und die türkischen Menschenrechtsgruppen zu stärken.

**Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Menschenrechtserziehung:**

Wir können auf die finanzielle Unterstützung von rund 60 Fördermitgliedern und Spendern zählen. Zur Finanzbeschaffung veranstalten wir einmal im Jahr in der Volksschule Hörbranz einen Bücherflohmarkt (1./2. März 97). Wir gestalten Gottesdienste, machen regelmäßig einen Info-Stand in Bregenz und sind bei verschiedenen Veranstaltungen präsent. In Schulen versuchen wir mit Vorträgen Menschenrechtsbewußtsein zu wecken. Auch bei interessierten Erwachsenengruppen sind wir gerne zu Informationen und Gesprächen bereit.

Das finden Sie bei uns:

- Sie werden dringend gebraucht
- Kreative Entfaltungsmöglichkeiten
- Interessante Gespräche über Gott und die Welt
- Sie lernen fremde Länder von einer etwas anderen Seite kennen
- Ihre Kontakte, Fremdsprachenkenntnisse und Ihre Schreibmaschine / PC können Sie sinnvoll einsetzen

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Rufen Sie uns an oder kommen Sie unverbindlich zu einem Gruppentreffen: jeweils am letzten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Volksschule Hörbranz.

Die aktiven Mitglieder unserer Gruppe:

Irmgard Haller, Hörbranz (Gruppensprecherin)
 Mag. Ingrid Berchtold, Hörbranz
 Christl Dorn, Hörbranz
 Aurelia Gächter, Dornbirn
 Christel Knall, Hörbranz
 Hiltrud Kuen, Lochau
 Gerti Purin, Bregenz
 Irmgard Rothmund, Bregenz
 Gerda Rupp, Hörbranz
 Rita Schaffer, Hörbranz

Erfolge in der Amateurfotografie durch Ing. Heinz Lingenhölle

Nationale und internationale Erfolge in der Amateurfotografie konnte der Hörbranzler Ing. Heinz Lingenhölle verbuchen. Es waren dies: Vlbgl. Landesmeister in Schwarzweiß, Gesamtsieger im int. Wettbewerb österreichischer Kollektionen, eine Gold- und zwei Silbermedaillen sowie international World-Cup Pakistan: „Best of Show“, usw.



Das Bild „Zwei Wege“ wurde in Hörbranz aufgenommen und hat einige Preise und Annahmen gebracht. Wir gratulieren dazu und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Lebensmittel-Zustellservice in Hörbranz

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Pfarre bietet der Konsum-Markt Hörbranz seit 1. Jänner 1997 einen Haus-Zustellservice an.

Das ist nicht nur eine komfortable und zeitsparende Einrichtung für alle Hörbranzler Bürger, sondern bietet überdies ein wichtiger sozialer Aspekt. Besonders für ältere oder gehunfähige Menschen, die beim Einkaufen oder Transportieren von Waren auf fremde Hilfe angewiesen sind, bedeutet das ein Stück Unabhängigkeit. Aber auch berufstätige Personen stehen nicht mehr unter Zeitdruck.

Diesen Service kann jeder in Anspruch nehmen!

Bestellen Sie einfach per Telefon (Tel.-Nr. 8 22 11), geben Sie Ihre Einkaufswünsche an und die Zustellung der Waren erfolgt täglich entweder zwischen 8.30 bis 10.00 Uhr oder abends von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie an oder kommen Sie zum Konsum-Markt Hörbranz, wir beraten Sie gerne.

Weiters suchen wir einen kfm. Lehrling, männlich oder weiblich.

Gratis-Haarschneideaktion im Altersheim



In der Adventszeit begab sich das Friseur-„Hauptsache“- Team unter der Leitung von Sonja Schedler, Doris Angerer, Tanja Hiebeler und Irmgard Brunold ins Altersheim, um weihnachtliche Vorfreude in Form von kostenlosem Haarstyling zur Freude der Bewohner zu überbringen. Außerdem spendeten die Firmen Wella und Schwarzkopf kleine Geschenke.

Veranstaltungsvorschau 1997 – Sport- und Kulturvereine

Datum	Art der Veranstaltung	Verein	Ort
31. März	Internat. Osterturnier	Tischtennis	Turnhalle
1. April	Preisjassen	Hundesport	Vereinslokal
19. April	Konzert	Landjugend	Saal
20. April	Seniorenmeisterschaften	Bahnengolf	
	Landesmeisterschaften	Eisschützen	Sandriesel
	Training Ortsvereineturnier	Schützen	Schützenheim
	Frühschoppen	Musikverein	Saal
27. April	Ortsvereineturnier	Schützen	Schützenheim
1. Mai	10. Internat. Head-Raiffeisen-Meeting	Turnerschaft	Sandriesel
3. Mai	Ortsvereineturnier	Eisschützen	Sandriesel

Datum	Art der Veranstaltung	Verein	Ort
8./10. Mai	Internat. CAP Pokal	CAP	Diverse
29. Mai	Fronleichnam – Zeltfest	Ringer	Zelt
30. Mai	Ortsvereine Tauziehen	Ringer	Zelt
31. Mai	Jazz Night	Musikschule	
		Kulturaussch.	Zelt
7. Juni	Ortsvereineturnier	Turnerschaft	Sandriesel
7./8. Juni	Internat. Herren-Mixedturnier	Eisschützen	Sandriesel
14./15. Juni	150-Jahr-Feier und Eröffnung Schützenheim	Schützen	Diezlings
	Österr. Schülermeisterschaften	Ringer	Turnhalle
21. Juni	Vereinsgrillfest	Turnerschaft	Sandriesel
22. Juni	Duo-Turnier	Eisschützen	Sandriesel
28. Juni	Schlußkonzert	Musikschule	Saal
29. Juni	Duo-Turnier Ausweichtermin	Eisschützen	Sandriesel
	90-Jahr-Feier mit Gottesdienst und Frühschoppen	Gesangsverein	Kirchplatz
24./26. Juli	Staatsmeisterschaften	Bahnengolf	
26. Juli	Siegerehrung/Abschlußabend	Bahnengolf	Saal
1. bis 3. August	Ortsvereineturnier und 50-Jahr-Jubiläum	Fußball	Sandriesel
23. August	Ortsvereineturnier Billard	CAP	Vereinsheim
30./31. August	Vereinsausflug	Turnerschaft	
	Internat. Pfänderpokal	Bahnengolf	
5./6. September	Ortsvereineturnier	Bahnengolf	
13./14. Sept.	KK-Schüblingsschießen	Schützen	Diezlings
14. September	Vereinsmeisterschaft	Bahnengolf	
20. September	ASS-Meisterschaften	Bahnengolf	
21. September	Wanderung	Skiclub	
25. Oktober	90-Jahr-Jubiläums-Konzert	Gesangsverein	Saal
26. Oktober	Internat. Schülerturnier	Ringer	Turnhalle
8. November	Martini-Abend	Pfarre	Saal
11. November	Prinzen Inthronisation	Fasch. Gilde	Saal
15. November	Leiblachtal-Preisjassen	ÖVP	Saal
22./23. Sept.	Theater	Theater	Saal
23. November	Ortsvereineturnier	Tischtennis	Turnhalle
29./30. November	Theater	Theater	Saal
29./30. November	Luftgewehr-Schießen	Schützen	Krone

Datum	Art der Veranstaltung	Verein	Ort
6. bis 8. Dezember	Theater	Theater	Saal
	Kinder- und Damenturnier	Fußball	Turnhalle
6. Dezember	Nikolofeier	Eisschützen	Schachzimmer
13./14. Dezember	Theater	Theater	Saal
19./20. Dezember	Theater	Theater	Saal
20. Dezember	Adventkonzert	Gesangsverein	Kirche
21. Dezember	Senioren-Weihnachtsfeier	Gemeinde	Saal
26. Dezember	Stephanskonzert	Musikverein	Saal
28. Dezember	Stephanskonzert – Wiederholung	Musikverein	Saal

Aufruf des Roten Kreuzes

„Helfen wir zusammen, die hohe Einsatzfähigkeit und Selbständigkeit des Roten Kreuzes Vorarlberg, durch eine unterstützende Mitgliedschaft zu erhalten und zu fördern.“

Werden auch Sie Mitglied beim Roten Kreuz!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In den nächsten Tagen werden Sie Mitarbeiter des Roten Kreuzes besuchen und über eine, wie ich glaube, sinnvolle Mitgliedschaft informieren. Eine Mitgliedschaft einzugehen heißt, sich auf unbestimmte Zeit, besser gesagt – auf nur durch Ihren Willen festlegbare Zeit – an das Rote Kreuz zu binden. Eine Mitgliedschaft bedeutet einen mit Ihnen persönlich festgelegten, jährlichen Mitgliedsbeitrag. Einen Beitrag, den Sie sich leisten können, den Sie selber bestimmen, der dem Roten Kreuz hilft, Hilfe dort zu bringen, wo Hilfe am notwendigsten ist.

1200 Freiwillige, 80 Berufliche und 100 Zivildienstleistende sorgen in Vorarlberg für ein effizientes Rettungswesen, für eine funktionierende Blutbank, für eine stetige Aus- und Fortbildung der Bevölkerung, für ein breites Angebot der Betreuung – Seniorenalarm, Bewegung bis ins Alter, Behindertenfahrdienst –, für eine verlässliche Katastrophenvorsorge, für eine humanitäre Erziehung der Jugend und eine jederzeitige Einsatzbereitschaft einiger Hundertschaften bestens ausgebildeter Sanitäter.

Solidarisieren Sie sich mit dem Roten Kreuz! Nutzen Sie diese Chance, mit einer Mitgliedschaft finanziell dem Roten Kreuz zu helfen, aber auch ideell dem Roten Kreuz den Rücken zu stärken, damit es auch in Zukunft für Sie und Ihre Mitbürger Hilfeleistungen erbringen kann.

Das historische Foto: Wer kennt . . . ? Wer weiß . . . ?

Leser-Reaktionen zum Foto Nr. 2 „Die Ministrantenschappele“

Interessante Antworten gab es auf das „Schappele-Foto“ in der letzten Ausgabe des Hörbranz Aktiv, wofür ich Josef Beck, Horst Rupp, Bernhard Tschol und Kurt Bösch herzlich danken möchte!

Zunächst schien es so, daß der Brauch mit den Stechlaubkronen – „Dornenkronen“ genannt – Ende der 40er Jahre von Kaplan Anton Bernhart eingeführt worden sei. Bis eben Josef Beck (Jg. 1921) sich mit einem Foto meldete, das eindeutig belegte, dass der Brauch bereits vor dem 2. Weltkrieg unter Pfarrer Josef Beck und Kaplan Friedrich Heinze existierte.



„Dornenkronen“
– Mitte 30er
Jahre

Das Foto zeigt uns vier Ministranten mit ihren Kronen, fotografiert etwa 1932/33 in der Sakristei der Pfarrkirche. Von links nach rechts: . . . ? . . . (Ziegelbach), Josef Beck (Herrnmühlestraße), Josef Reichart (Heribrandstraße), Günther Dietrich, Arztsohn (Dorf). Der Brauch existierte in den dreißiger Jahren mehrere Jahre lang. **Wer kann genaue Auskunft geben? Wer hat den Brauch eingeführt?**

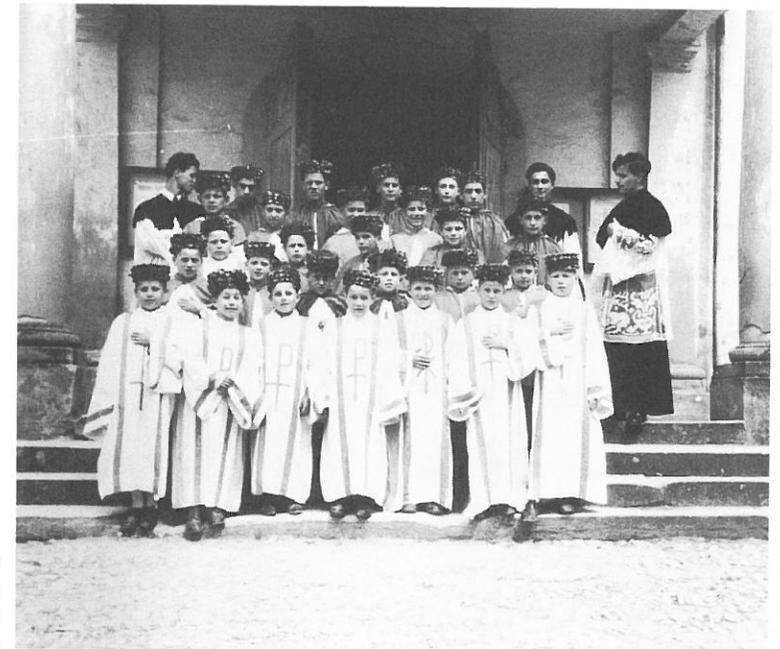


Etwa in der Zeit von 1946 bis 1957/58 dürften wieder die „Dornenkronen“ getragen worden sein. Unter Kaplan Bernhart erlebte das Ministrantenwesen seine Blütezeit. Bei hohen Festtagen, wie an Fronleichnam, waren bis zu 30 (!) Ministranten im Einsatz! (Siehe Foto). Und alle trugen ihre Dornenkrone. Mütter und andere Frauen hatten aus Karton einen Reif geformt, auf den nun die gesammelten Stechlaubblätter jeweils einzeln mit Nadel und Faden angenäht wurden. Die dachziegelartige, schuppige Anordnung verlieh dem Krönele ein ansehnliches Aussehen, das dadurch gesteigert wurde, indem auf jedes Blatt mit Goldbronze ein Kreuz gemalt wurde.

Kaplan Bernhart wurde von der Jugend verehrt, galt aber in Teilen der Bevölkerung als „Eiferer“, der über sein Ziel hinausschoss. So fand er eines Tages angeblich einen leeren Koffer vor seiner Haustüre stehen. Was damit gemeint war, dürfte ihm klar gewesen sein, denn einige Zeit später verließ er Hörbranz. 1996 starb Kaplan Bernhart in Zams/Tirol.



Es war eine Auszeichnung für Ministranten, die Tarzisiuskleider sowie die Torzen zu tragen.



Gruppenbild der Ministranten mit Kaplan Bernhart.



*Ministranten bei
der Fronleich-
namsprozession*

Wenn auch Sie alte Fotos besitzen, überlassen Sie diese leihweise dem Gemeindearchivar, damit Kopien (Reproduktionen) angefertigt werden können.

Danke!

(W. Rupp, Blumenweg 1, Hörbranz, Telefon 8 27 60)

P. b. b. Erscheinungsort Hörbranz, Verlagspostamt 6912 Hörbranz
Amtliche Mitteilung



Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:
Bgm. Helmut Reichart

Gesamtgestaltung:
Bernhard Tschol

Auflage: 2500 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz